



JAHRESBERICHT 2024



INHALT

VORWORT

2024 IM RÜCKBLICK

ZAHLEN UND STATISTIK



STADT RENNINGEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter uns, und es ist Zeit, gemeinsam zurückzublicken – auf Herausforderungen, Erfolge und auf das, was uns als Gemeinschaft stark macht. 2024 stand unter dem Zeichen des Wandels und der Veränderung.

Für mich ist dieser Jahresrückblick etwas Besonderes, denn zu erst habe ich lediglich „von außen“ als Bürgermeisterkandidatin auf Malmshelm und Renningen geschaut. Seit meiner Wahl zur Bürgermeisterin und dem offiziellen Start im Dezember 2024 bin ich nun ein Teil von unserer schönen Stadt. Und darauf bin ich stolz.

„Es ist nicht genug zu wissen,
man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen,
man muss es auch tun“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Dieses Zitat beschreibt treffend, was mich antreibt: Wissen allein ist nicht ausreichend; es ist unser gemeinsames Handeln, das den Unterschied macht. Und genau das werden wir auch im kommenden Jahr tun und dabei bei allen Projekten und Maßnahmen den Fokus auf Generationengerechtigkeit legen.

Mit neuem Schwung möchte ich Renningen voranbringen und dabei ist es mir wichtig, dass viele von Ihnen sich ebenfalls einbringen. Denn eine Stadt zukunftsfähig zu gestalten, kann nicht

alleine gelingen. Ich glaube fest daran, dass wir gemeinsam Projekte stemmen können, kreative Lösungen einbringen und dadurch bewusster den Alltag leben.

Für mich ist es ein Ansporn und ein Ziel, Renningen zu einer lebenswerten und nachhaltigen Stadt gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu gestalten, damit auch die kommenden Generationen noch gerne hier wohnen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen, Ihr Engagement und Ihre Tatkraft. Sie alle sind es, die unsere Stadt lebendig und zukunftsfähig machen. Lassen Sie uns dieses Miteinander auch in das neue Jahr tragen, weiterhin mutig anpacken und die Weichen für eine positive Zukunft stellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2025.

Ihre Melanie Hettmer

Die Stadt Renningen trauert um

Walter Krusborsky

der im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Herr Krusborsky war von 1973 bis zu seinem Ruhestand 1999 als Ortsvorsteher des Stadtteils Malmshelm bei der Stadt Renningen tätig. Er hat an wichtiger Stelle zur Erfolgsgeschichte unserer Stadt beigetragen. Herr Krusborsky leistete stets treue Dienste und war ein allseits geschätzter und beliebter Kollege.

Magda Ehrmann

die im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Frau Ehrmann war von 1977 bis zu ihrem Ruhestand 1991 bei der Stadt Renningen als Leiterin der Musikschule, an deren Gründung sie maßgeblich mitgewirkt hat, tätig. Sie engagierte sich weit über das berufliche Maß hinaus für „ihre“ Musikschule, initiierte neue Musikveranstaltungen und wirkte aktiv am Wachsen der Städtepartnerschaft Renningen-Mennecy mit.

Irma Sigloch

die am 17.10.2024 im Alter von 97 Jahren verstorben ist. Irma Sigloch war über 78 Jahre in verschiedenen Ämtern und Bereichen des Deutschen Roten Kreuzes in vorbildlicher Weise engagiert. Ab 1974 engagierte sie sich für den DRK Ortsverein Renningen und erwarb sich auch große Verdienste für das DRK auf Kreisebene. Für ihre zahlreichen und langjährigen ehrenamtlichen Verdienste wurde Irma Sigloch 1987 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und im Jahr 2004 mit der Bürgermedaille der Stadt Renningen ausgezeichnet.

Aussendung der Sternsinger

Rund 100 Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene waren in den ersten Tagen des neuen Jahres 2024 als Sternsinger in Renningen und Malmshelm unterwegs. Unter dem Thema „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ wurde in diesem Jahr deutschlandweit besonders der Schutz unserer Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt der Aktion gestellt. In einer feierlichen Stunde sandten Bürgermeister Faißt und Pater Gasto die jungen Sängerinnen und Sänger aus und wünschten ihnen viel Erfolg bei der Aktion. Der evangelische Posaunenchor umrahmte die Feier.

Mit den Sternsingerspenden wurde Kindern mit Behinderung im Zentrum „Heri Kwetu“ in Bukavu in der Demokratischen Republik Kongo geholfen.





Neujahrsempfang der Stadt Renningen

Am Sonntag, 14. Januar 2024, lud die Stadt Renningen anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Bundesrepublik Deutschland zum Neujahrsempfang in den Bürgersaal des Bürgerhauses ein. Rund 130 Gäste folgten der Einladung und stießen im Foyer bei einem Glas Sekt gemeinsam auf das neue Jahr an. Den Auftakt machte ein Ensemble mit 20 Streichern der Musikschule Renningen. Anschließend begrüßte Bürgermeister Wolfgang Faißt die Gäste und nutzte die Möglichkeit, kurz auf das vergangene Jahr 2023 in unserer Stadt zurückzublicken. Bürgermeister Faißt führte vor allem aber in das Jubiläumsthema ein und machte auch anhand von konkreten Beispielen deutlich, wie wichtig die Demokratie in unserem Land für unser friedliches Zusammenleben ist.



Zum Neujahrsempfang begrüßte Bürgermeister Faißt Professor Dr. Arne Pautsch, Sabine Kurtz, MdL, Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Hans Dieter Scheerer, FDP-Landtagsabgeordneter sowie Peter Seimer, GRÜNE-Landtagsabgeordneter.

Professor Dr. Arne Pautsch, Direktor des Ludwigsburger Demokratie Instituts an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, ging in seinem Vortrag zum 75-jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland insbesondere auf die Wichtigkeit der freiheitlich demokratischen Grundordnung ein. In seinem Schlusswort ging Bürgermeister Wolfgang Faißt nochmals auf die Bedeutung der Erhaltung der Demokratie ein und appellierte an die Gäste, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Bei dieser Gelegenheit gab Bürgermeister Faißt bekannt, dass er im Oktober 2024 bei der Bürgermeisterwahl nicht mehr für eine vierte Amtszeit kandidieren wird.

Neue Informationstafel

Im Naturschutzgebiet Längenbühl steht am Parkplatz vor dem Naturtheater seit Mitte Januar 2024 eine neue Informationstafel zum Feuersalamander (*Salamandra salamandra*). Das Schild ist in Zusammenarbeit mit dem NABU, dem Regierungspräsidium Stuttgart und der Stadt Renningen entwickelt worden.



Die Infotafel im Längenbühl soll über die Präsenz der Feuersalamander im Naturschutzgebiet aufklären, Wissen über die Art vermitteln und so ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Tiere schaffen.

Neubau Riedwiesenhalle

Vor zweieinhalb Jahren wurde mit dem Bau der neuen Vierfeldhalle begonnen. Im Dezember 2023 wurden die Rohbauarbeiten fertiggestellt, danach konnte der Holzbauer termingerecht mit dem Einbau der ersten Holzbauteile beginnen und noch vor Weihnachten das Dach über der Turnhalle und dem Foyer aufschlagen.

Am 23.01.2024 war es dann so weit, die ersten großen Holzbinde für das Dach der Haupthalle kamen als Schwerlasttransport aus Österreich angefahren. Ein Schwerlastkran hob die 36 Meter langen und 4 Tonnen schweren Holzträger an ihren Platz. Die Fertigstellung der Halle wird für Mitte 2025 angestrebt.



Geburtenstatistik 2023

Mit insgesamt 154 Geburten sank die Geburtenrate in Renningen und Malmshaus im Jahr 2023 weiterhin im Vergleich zu den Vorjahren. 2021 haben 207 Kinder das Licht der Welt erblickt, 2022 noch 195. 3x freuten sich Eltern 2023 über Zwillinge. Im Verhältnis waren im vergangenen Jahr die Mädchen leicht in der Überzahl. Von den 154 Geburten stammen 46 % aus Malmshaus und 54 % aus Renningen.

Neujahrskonzert begeistert Musikliebhaber

In einer bezaubernden musikalischen Darbietung fand am Sonntag, 28. Januar 2024, das traditionelle Neujahrskonzert in der Schulturnhalle in Malmshaus statt. Die Veranstaltung wurde von den musiktreibenden Vereinen in Malmshaus zusammen mit der Musikschule Renningen organisiert und bot den Besuchern eine vielfältige Auswahl an musikalischen Stücken – von Klassik über Jazz bis hin zu Rock war alles dabei!

Ein herzliches Grußwort richtete Bürgermeister Wolfgang Faißt an die Zuhörer und regte an, dieses Konzert, welches auch gleichzeitig ein Benefizkonzert ist, auch in Zukunft in dieser Form beizubehalten.



Ein weiterer Beitrag für eine bessere Umwelt

Bei ca. 200.000 Hundekotbeuteln im Jahr, die in Renningen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, musste ein sinnvoller Kompromiss gefunden werden. Darum stellte die Stadt im Februar 2024 auf ein neues Produkt um:



Hundekotbeutel aus 100 % recycelter Altfolie, produziert in der EU und mit der Zertifizierung „Blauer Engel“

- Es wird kein zusätzliches Kunststoffgranulat/Öl verwendet.
- Es werden Abfallfolien recycelt und wiederverwendet.
- Kurze Transportwege und somit keine sinnlose CO₂-Emission durch den Transport um die Welt/Asien.
- Stärkere Qualität, da die Mindestproduktionsstärke durch die Verwendung von 100 % Regenerat bei ca. 20 my liegt. Alle dünneren Beutel sind überwiegend aus neuen Rohstoffen.

Auch das 100 % Recyclingmaterial ist zu 100 % noch einmal recyclingfähig.

Renninger Schlüsselgesellschaft stürmte Rathaus

Traditionsgerecht und mit reichlich Stimmung stürmten die Faschingsweiber der Renninger Schlüsselgesellschaft am „Schmotzigen Donnerstag“ das Renninger Rathaus. Es ist an diesem Tag Brauch, dass Frauen den Männern die Krawatte als „Symbol der männlichen Macht“ abschneiden, sodass die Männer nur noch mit einem Krawattenstumpf herumlaufen, wofür sie mit einem Küsschen entschädigt werden.



Neue Sitzbank im Stadtwald

Anfang Februar 2024 wurde vom städtischen Forstbetrieb eine neue Sitzbank im Stadtwalddistrikt 4 Stöckhof eingerichtet. Die Bank ist aus Eichenholz aus dem Stadtwald gefertigt und befindet sich an der Kreuzung im Bereich Sandweg zwischen Schaf-eichenweg und Stöckhofweg.



Bahnhof Renningen modernisiert

Gemeinsam mit der Stadt Renningen hat die Deutsche Bahn den Bahnhof Renningen bis Ende Februar 2024 modernisiert und aufgewertet. Insgesamt hat die DB rund eine Million Euro in den Bahnhof investiert. Saniiert/modernisiert wurden Unterführungen, Treppen und Bahnsteige, das Bahnhofsgebäude sowie das Bahnhofsumfeld. Im gesamten Bahnhof hat die DB die Reinigungsleistungen für mehr Sauberkeit deutlich erhöht.



Förderung des Breitbandausbaus der Kommunen

Das Innenministerium hat am 1. März 2024 die erste Übergabe-runde von Breitbandförderbescheiden im Jahr 2024 durchgeführt. Bürgermeister Faißt bekam den Bescheid von Minister Strobl über-reicht. Mit der Zuwendung in Höhe von 219.354,80 € wurde der Ausbau und die Erschließung der förderfähigen weißen Flecken in der Stadt Renningen weiter vorangetrieben (Maßnahmen der Telekom, die nicht eigenwirtschaftlich vorgenommen werden).



„Wilder Müll kann nix!“ - Flurputzete

Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und viel gute Laune gab es beim Start in die Aktionswoche „Wilder Müll kann nix!“ vom 09.03. bis 16.03.2024.

Bereits am Freitag, 08.03.2024, starteten einige Schulklassen, gefolgt von der großen Sammelaktion mit fast 250 Teilnehmern am Samstag – alle halfen, Renningen zu säubern! So kamen auch dieses Jahr knapp 4 Tonnen Müll aller Art zusammen.



Mit Blaulicht gut gesichert!

Renningen baut Brücken

Am Dienstag, 12.03.2024, fand im Bürgerhaus die Veranstaltung „Renningen baut Brücken“ im Rahmen der Wochen gegen Ras-sismus statt. Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Faißt sprach Bürgermeister Alshebl aus Ostelsheim, der seinen Weg von Syrien auf den Rathausstuhl beschrieb und dabei auch die Schwierigkeiten nicht ausließ.



Große Kunstausstellung 2024

Die Große Kunstausstellung 2024 - Eine rundum gelungene Veranstaltung, beeindruckend und unbedingt sehenswert – so der allgemeine Tenor.

Die 30 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler der Großen Kunstausstellung 2024 freuten sich über das große Interesse und die zahlreichen Gäste.



Anschließend wurden die Wege verschiedener Geflüchteter aus Renningen und Malmshheim auf großen Plakaten (Roll-up) vorgestellt und beschrieben.

17. Ostermarkt

Beim diesjährigen Malmshheimer Ostermarkt 2024 ging es nass-kalt und stürmisch zu. Doch die rund 60 Verkaufsstände lockten wieder zahlreiche Ostermarktbesucher aus nah und fern zum Einkaufen und Genießen an den Rankbach.

Höhepunkt und Abschluss des Ostermarktes bildete wieder das legendäre Entenrennen der Jugendfeuerwehr auf dem Rankbach.



Besuch des Ministerpräsidenten

Ministerpräsident Kretschmann hat am 11. April 2024 den Landkreis Böblingen besucht und sich den ganzen Tag Zeit genommen, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Wie die Energiewende im Landkreis gelingt, dazu verschaffte er sich einen Eindruck unter anderem bei der Firma WS Reformier hier in Renningen. Bürgermeister Faißt begrüßte die Delegation vor Ort.

Beim Bürgerempfang am Abend stand Ministerpräsident Kretschmann in der Stegwiesenhalle Rede und Antwort auf die Fragen der Bürgerinnen und Bürger, die sich nicht scheuten, dem Landesvater ihre Fragen zu stellen und Meinungen mitzuteilen.



Barrierefreie Homepage

Die Webseite der Stadtverwaltung ist eine der ersten Anlaufstellen, wenn es um Informationen und den Erstkontakt zur Verwaltung geht. Um diese Informationen verständlich, benutzerfreundlich und barrierefrei für alle zu gestalten, wird die Webseite stets weiterentwickelt. Ein wichtiges Hilfsmittel für Barrierefreiheit liefert dabei die „Leichte Sprache“. Sie ist eine vereinfachte Form des Deutschen.



© Europäisches
Logo für einfaches
Lesen

Um die Zugänglichkeit aller Informationen zu gewährleisten, ist seit Frühjahr 2024 im Impressum unserer Homepage die Leichte Sprache zu finden. Mit einem Klick gelangen Sie damit auf die Seite, in der in leichter Sprache die Benutzung unserer Webseite erklärt wird. Diese wurde geprüft und mit dem „Leicht Lesen Symbol“ versehen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Renningen
Für die Stadtteile Renningen und Malmshheim
Bürgermeisterin Melanie Hettmer, 71272 Renningen,
Hauptstraße 1 oder ihr Vertreter im Amt.

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN GmbH & Co. KG,
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Mit Verdienstorden geehrt

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat am Freitag, 19. April 2024 im Neuen Schloss in Stuttgart 22 Persönlichkeiten mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg geehrt. Unter den 22 geehrten Personen ist auch der Bürgermeister Wolfgang Faißt. In seiner Rede betonte der Ministerpräsident, dass Freiheit und Verantwortung zusammengehören und es in einem demokratischen Staatswesen, in einer liberalen Gesellschaft entscheidend darauf ankäme, dass Menschen aus freien Stücken Verantwortung übernehmen.



Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg / Uli Regenscheid

Ob als Bürgermeister, im Kreistag, in Ausschüssen des Gemeindetags oder in zahlreichen weiteren Funktionen, er bringt seine tiefe Sachkenntnis und seinen großen Erfahrungsschatz stets zum Wohl der Städte und Gemeinden ein. Er ist Brückenbauer, sowohl inhaltlich als auch menschlich. Wolfgang Faißt hat sich jahrzehntelang für das demokratische Gemeinwesen in Stadt, Kreis, Region und Land eingebracht.

Der besondere Wochenmarkt

Ein voller Erfolg! Am 3. Mai 2024 war das Einkaufen auf dem Wochenmarkt in Renningen ein ganz besonderes Erlebnis. Zu den Themen „Ernährung, Gesundheit und Wellness“ ergänzten weitere Marktstände das aktuelle Angebot der Marktbesucher. Für musikalische Unterhaltung war gesorgt, auch wurden die Besucher mitgerissen durch einen Zumba-Auftritt sowie im Anschluss durch rhythmisches Core-Drumming. Zahlreiche Kinder übten sich im Auffangen von Mini-Schokoküssen der Schokokusschleuder. Einige machten sich auf die Suche nach Puzzleteilen, um sich dann etwas aus der Schatzkiste aussuchen zu dürfen. Ein besonderes Highlight war der Walk Act der Ballonfiguren Koalabär, Melone und Karotte.



2 Meter? Schaffst du!

Seit Mai 2024 versucht die Stadt Renningen, mit dieser Aktion auf humorvolle Weise auf die meist kurzen Wege zu öffentlichen Müll-eimern im Stadtgebiet hinzuweisen. Vielleicht ist es einigen nicht bewusst, wie nahe der nächste Müll-eimer steht – und hier sollen die Markierungen (mit löslicher Farbe) helfen, den Weg dorthin zu finden, damit sich die Müllsituation in Renningen weiter verbessert. Weil: **2 Meter? Schaffst du!**



Kunsthandwerkermarkt am 20.05.2024

Veranstalter und Aussteller freuten sich über bestes Marktwetter und Sonnenschein. Auf dem Kirchplatz, dem Rathausvorplatz und im Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde wurden verschiedenste Werke und Arbeiten ausgestellt. Das Spektrum des Angebotes war breit gefächert. Das kulinarische Angebot und ausgewählte Rahmenprogramm ergänzten das niveauvolle und kreative Angebot auf wunderbare Weise. Ein rundum gelungener Tag!



Neu geschotterter Parkplatz Jägerstüble



Im Zuge der Instandhaltungsmaßnahme der Forstwege im März/April 2024 wurde auch der Wanderparkplatz gegenüber dem Jägerstüble erneuert. Mit der Neueinbringung von Material auf die Wege wurde auch die Parkfläche neu geschottert und steht nun für alle Waldbesucher in

besten Qualität zur Verfügung. An der Perouser Straße weisen nun beidseitig Verkehrsschilder auf den am Waldrand gelegenen Parkplatz hin.

Erste Renninger Gewerbe-Show

Unzählige Gäste fanden am Sonntag, 23. Juni 2024 den Weg ins Gewerbegebiet, um bei herrlichem Juniwetter die Unternehmen vor Ort näher kennenzulernen.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Faißt und Roland Ebner, 1. Vorsitzender des GHV, konnte dann der verkaufsoffene Sonntag beginnen. Das abwechslungsreiche Programm auf der Showbühne unterhielt die Besucher den ganzen Tag. Für die Bewirtung war im gesamten Veranstaltungsbereich bestens gesorgt. Über acht Haltestellen, die von zwei Bimmel-



bähnchen angefahren wurden, konnten die Besucher bequem alle an der Gewerbeschau beteiligten Unternehmen erreichen. Als Besonderheit, wie schon im letzten Jahr beim verkaufsoffenen Sonntag, wurde eine **Klimainsel** auf dem Aldi-Parkplatz eingerichtet.



Foto: Frank Dettenmeyer, Dettenmeyer Media

„Ein Spiel – ein Trinkbrunnen“

Anlässlich der Fußball-Europameisterschaft der Männer 2024 in Deutschland führte der Verein „a tip: tap“ im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMUV) eine „Trinkbrunnen-Kampagne“ durch. Der VKU unterstützte die Kampagne gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie anderen Partnern. Kommunale Wasserversorger konnten sich ab Januar 2024 um einen von 51 öffentlichen Trinkbrunnen bewerben. Die Stadt Renningen hat an dieser Verlosung teilgenommen, wurde aus knapp 700 Bewerbungen ausgelost und gewann die Förderung für einen der 51 EURO-Trinkbrunnen. Eine kleine Einweihung des Trinkbrunnens vor der Mediathek in Renningen erfolgte am 01.07.2024.



Das Projekt „EURO 2024 NACHHALTIG: EIN SPIEL – EIN TRINKBRUNNEN“ wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

#eurotrinkbrunnen

Pizzaessen mit den Sternsingern

Die Stadt Renningen bedankte sich Ende Juni 2024 bei allen Sternsingern, die im Januar 2024 in Renningen und Malsheim unterwegs waren. Mit den Sternsingerspenden wurde Kindern mit Behinderung im Zentrum „Heri Kwetu“ in Bukavu in der Demokratischen Republik Kongo geholfen. Das stolze Ergebnis der Renninger und Malsheimer Sternsingeraktion vom Januar 2024: 41.916,41 €!

SWR dreht „Stadt Land Quiz“ in Renningen

Dem ein oder anderen mag im Juni 2024 ein Kamerateam des SWR in unserer Stadt aufgefallen sein, welches zwei Gemeinderäte auf ihrer Suche nach einem Bildrätsel in der Stadt begleitet hat. Hintergrund war der Dreh einer neuen Folge von „Stadt Land Quiz“. Bei dieser SWR-Serie treten jeweils zwei Städte aus dem Südwesten gegeneinander an. Moderator Jens Hübschen testet, welche Stadt beim Länderduell zwischen Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mehr weiß. Die Sendung wurde im August 2024 ausgestrahlt.

Grillstelle und Spielplatz Sölleseck

Die Grillstelle und der Spielplatz Sölleseck wurden im Frühjahr 2024 erneuert und erweitert. Dazu zählen eine renovierte Schaukel, diverse neue Sitzgelegenheiten und eine weitere Grillstelle.



Neuer Renninger Gemeinderat

In der feierlichen Gemeinderatssitzung am 22.07.2024, welche von der Musikschule Renningen musikalisch umrahmt wurde, fand die „Stabübergabe“ des bisherigen an den neu gewählten Gemeinderat statt.



Im Anschluss folgte die Verpflichtung der Mitglieder des Gemeinderats auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch Herrn Bürgermeister Faißt und die Beschlussfassung des Gemeinderats über die Neubesetzung der Kollegialorgane.

Gymnasium mit starkem WLAN ausgerüstet

Die fortschreitende Digitalisierung war auch 2024 für die Schulen ein bedeutendes Thema. Zum Ende des Schuljahres 2023/2024 konnte mit dem Abschluss der Elektroarbeiten im Gymnasium ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Nach Abschluss des Projekts werden insgesamt 220 Accesspoints an den vier Renninger Schulen sowie den Sporthallen installiert sein und für eine flächendeckend gute Internetverbindung sorgen. Dieses WLAN-Netz ist so konzipiert, dass in den Klassenzimmern auch mit mehr als 30 mobilen Geräten parallel gearbeitet werden kann, ohne dass es zu Engpässen im Datentransfer kommt.



Das 8. STADTRADELN in Renningen ging am 13.07.2024 erfolgreich nach drei Wochen zu Ende und hat mal wieder gezeigt: Renningen kann Radfahren!

Gemeinsam wurden wieder am zweitmeisten Kilometer pro Einwohner mit dem Fahrrad zurückgelegt und somit der 2. Platz im Landkreis Böblingen erradelt. Insgesamt wurden 157.999 Radkilometer von 743 Radelnden in 35 Teams zurückgelegt. Ein überragendes Ergebnis!

BürgerGIS für Renningen jetzt online

Die Stadtverwaltung ging im Juli 2024 einen weiteren Schritt in Sachen Digitalisierung: Das neue Geoinformationssystem „BürgerGIS“ der Stadt Renningen wurde für alle öffentlich zugänglich online gestellt. Es bietet viele Informationen für Bürgerinnen und Bürger, Architekten, Planer und weitere Interessierte. Es können rund um die Uhr alle rechtskräftigen Bebauungspläne, Bodenrichtwerte, Höhenlinien und Luftbilder mit einem Klick abgerufen werden. Was ihnen angezeigt werden soll, können Nutzer selbst auswählen.

Das Geoinformationssystem der Stadt Renningen ist abrufbar unter www.renningen.de/buergergis.

Erweiterung mitlaufendes Licht

Nach den durchweg positiven Erfahrungen mit der Fuß- und Radwegbeleuchtung in Renningen zwischen Bauhof und Bahnhof Malsheim seit 2023 hat der Bauhof Renningen im Juli 2024 die bestehende Anlage um 20 weitere Lichtpunkte in Richtung Weltkulturpfad erweitert. Damit sind auf dieser Strecke inzwischen 68 Lichtpunkte intelligent und können bedarfsgerecht auf die Nutzung angepasst werden. Die Vervollständigung der Beleuchtung des Weltkulturpfads mit bedarfsorientierten Lichtpunkten ist für 2025 geplant.

Auch in anderen Gebieten wurden weitere Modernisierungen umgesetzt. So wurden weitere 47 Lichtpunkte entlang des Fuß- und Radweges Bahnhofstraße über das Gebiet Schnallenäcker bis zum S-Bahnhof Malsheim saniert.

Stabstelle Klimaschutz

Zum 1. September 2024 konnte die Stelle Klimaschutzbeauftragte/r bei der Stadtverwaltung Renningen wieder mit 100 % besetzt werden. Im Oktober 2024 wurde die Stabsstelle nochmals um 40 % erweitert.

Die Klimaschutzbeauftragte Frau Herrmann ist in erster Linie mit der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes betraut und arbeitet gemeinsam mit Frau Lamparth bei der Koordination und Umsetzung von Projekten im Bereich Klimaschutz in enger Abstimmung mit Verwaltungsspitze und Gemeinderat. Daneben ist die Stabsstelle auch erster Anlaufpunkt für öffentliche Belange des Klimaschutzes – eine wichtige Säule beim Klimaschutz stellen auch Sie alle als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Renningen dar!

Gelungenes Sommerferienprogramm 2024



Am 7. September 2024 fand die letzte Veranstaltung des diesjährigen Sommerferienprogramms statt. Dank des großen

Engagements zahlreicher örtlicher Vereine und Organisationen war es auch in diesem Jahr wieder ein schönes und gelungenes Programm, das den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen großen Spaß gemacht und für abwechslungsreiche und interessante Ferien gesorgt hat.

Die Stadtverwaltung bedankt sich nochmals bei allen Organisatoren und Helfern der über 60 Veranstaltungen des Sommerferienprogramms ganz herzlich für ihren bemerkenswerten ehrenamtlichen Einsatz, ohne den das Sommerferienprogramm nicht stattfinden könnte!

Baustellenradtour 2024

– eine Stadt wächst weiter!

Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich vom kühlen September-Wetter nicht abschrecken und starteten nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Faißt und Stadtbaumeister Hartmut Marx auf eine Rundfahrt zu den großen Baustellen in Renningen und Malsheim. Die Weiterentwicklung der Stadt erfordert nicht nur mehr Wohnraum, sondern auch Kindergärten, Schulen und Raum für Vereine und Sport. Um die Aufgaben der kommenden Jahre bewältigen zu können, braucht auch die Verwaltung mehr Platz. Die Mitfahrer konnten sich ein Bild machen, Fragen stellen und im Anschluss im Sportheim des TSV Malsheim über die Eindrücke diskutieren.



4. Renninger Verschenktag

Im Rahmen KLIMA.LÄND.TAGE und auf Initiative der Stadt Renningen und des Renninger Herzerwerks fand am 21. September 2024 bereits der 4. Renninger Verschenktag im gesamten Stadtgebiet statt. An diesem Tag stellten alle, die gut erhaltene und funktionstüchtige Sachen zu verschenken hatten, diese an die Straße. So wechselten viele tolle Secondhand-Schätze ihren Besitzer.

Neue Spielanlage Mennecy-Spielplatz

Auf dem Mennecy-Spielplatz in Malsheim gibt es seit Sommer 2024 eine neue Spielanlage. Hier können die Kleinen und die Großen einen steilen Hang auf verschiedenste Weise erklimmen. Vom Einstiegspodest aus gilt es über Robinien-Rundstämme in die Höhe oder Tiefe zu balancieren. Je nach Geschicklichkeit mit oder ohne Trittkerben und mit oder ohne Halteseil. Die seitlich schon vorhandenen Natursteinquader sind geschickt integriert und bieten sich immer wieder als Trittsteine an.



Neue Auszubildende im pädagogischen Bereich

Am 1. September 2024 haben achtzehn neue Auszubildende ihre pädagogische Ausbildung bei der Stadt Renningen begonnen. Acht von ihnen absolvieren die praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher (PIA), fünf sind Praktikantinnen im Anerkennungsjahr zur Erzieherin und fünf weitere starten in die praxisintegrierte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz. Damit bereichern sie künftig unsere vielfältigen Kita-Teams.



Am Dienstag, 17. September 2024, wurden die neuen Auszubildenden von Herrn Bürgermeister Wolfgang Faißt herzlich willkommen geheißen.

Blumenschmuckwettbewerb - Mehr Grün in die Stadt

Es war ein schwieriger Gartensommer mit einigen Herausforderungen für die Gartenbesitzer in Renningen. Man hatte im Gegensatz zu den letzten Jahren mit viel Nässe zu kämpfen. Es gab sehr heiße Tage mit hoher Luftfeuchtigkeit, denen dann heftiger Starkregen folgte. Trotzdem boten die angemeldeten Gärten wieder viele schöne Blickwinkel. Vom klassischen Garten mit liebevoll angelegten Gestaltungselementen, kleinen Ecken mit viel Wohlfühlfaktor, klug durchdachten Nutzgärten und neuen Konzepten war alles zu sehen.



Öffentliche Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl

Das Interesse war groß: Rund 800 Besucherinnen und Besucher verfolgten die öffentliche Kandidatenvorstellung am 01.10.2024 um das Bürgermeisteramt direkt in der Rankbachhalle. Rund 600 Interessierte verfolgten die Informationsveranstaltung über den eingerichteten Livestream von zu Hause.



Neuer Jugendgemeinderat

Aufgrund der geringen Anzahl von Bewerbern für die neue Amtszeit des Jugendgemeinderats wurde auf eine Wahl verzichtet. Die 18 Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Bewerbung rechtzeitig zum Ende der Bewerbungsfrist abgegeben hatten, wurden vom Gemeinderat zu Jugendgemeinderäten bestellt. In der konstituierenden Sitzung am 08.10.2024 wurden die Jugendlichen mit einer Unterschrift von Herrn Bürgermeister Wolfgang Faißt für das kommende Amt verpflichtet.

Ebenso wurden die Ämter innerhalb des JGRs gewählt. Der JGR freut sich, den Jugendlichen in Renningen zuzuhören und sich für Jugendthemen zu engagieren.



Ein Teil des neu gewählten Jugendgemeinderats

Blick hinter die Kulissen

Bürgerführungen im Robert-Bosch-Forschungscampus

Der Forschungscampus Renningen bildet den Knotenpunkt des internationalen Forschungs- und Entwicklungsverbundes der Bosch-Gruppe. Bosch Research und die Stadtverwaltung haben in den vergangenen Jahren zu mehreren Standortbesichtigungen eingeladen. Hierbei werden zentrale Forschungsinhalte vorgestellt, um auf diese Weise Forschung erlebbar und anhand von Beispielen greifbar zu machen. Diese Einladungen stießen am 10. und 17. Oktober des vergangenen Jahres wieder auf eine sehr positive Resonanz und die jeweils 50 zur Verfügung stehenden Plätze waren rasch ausgebucht.

Melanie Hettmer wird neue Bürgermeisterin

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Renningen haben am Sonntag, 13. Oktober 2024, ihre neue Bürgermeisterin gewählt. Melanie Hettmer hat im 1. Wahlgang 6.213 Stimmen erhalten, das sind 92,93 % der gültigen Stimmen.

Gemeinderäte, Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Beigeordnete aus den umliegenden Kommunen sowie Unterstützer, Freunde und Familie der Kandidaten und weitere Interessierte kamen im Sitzungssaal zusammen, um das Ergebnis bei einem Glas Sekt gemeinsam zu feiern. Auch Landrat Roland Bernhard ließ es sich nicht nehmen, der neuen Bürgermeisterin persönlich zum Wahlerfolg zu gratulieren.



Renninger Bike+Ride-Anlage

Im ADAC Test für sehr gut bewertet

Mit dem Fahrrad zum örtlichen Bahnhof und dann mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Stadt: Das machen regelmäßig Hunderttausende Menschen – um zur Arbeit zu kommen oder in ihrer Freizeit. Diese Art der Mobilität hält fit und schont das Klima. Doch ist sie auch bequem und sicher? Das hat der ADAC im Umland der zehn Großstädte Berlin, Bremen, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Kiel, Köln, Leipzig, München und Stuttgart von April bis Juni 2024 getestet.

Die Ergebnisse: Der Großteil hat „sehr gut“ (14) oder „gut“ (42) abgeschnitten. Nur wenige sind am Ende mit „sehr mangelhaft“ (5) durchgefallen. Renningens B+R-Anlage hat im ADAC Test mit am besten abgeschnitten.

Die vollständigen Ergebnisse zur Ausstattung der getesteten Anlagen, darunter auch Renningen mit seinen 213 vorhandenen Abstellplätzen am Bahnhof, finden Sie unter: www.adac.de/bike-ride

Verkaufsoffener Sonntag

Wieder lockte der verkaufsoffene Sonntag unzählige Menschen in die Renninger Innenstadt. Eine beachtliche Anzahl an neugierigen Zuschauern säumte den Weg des Traktor- und Unimog-Umzugs vom Bahnhof zum Südbahnhof der den verkaufsoffenen Sonntag einläutete.

Auch wurde wieder die **Klimainsel** auf dem Ernst-Bauer-Platz eingerichtet. Unter Einbeziehung der folgenden örtlichen Vereine, Arbeitskreise und Initiativen wurde an verschiedenen Ständen präsentiert, welchen Beitrag wir alle zum Klimaschutz in Renningen in den Bereichen Mobilität, Energie und Ressourcenschonung leisten können. Zahlreiche Interessierte informierten sich und es gab einen regen Austausch.



„Brückenschlag“ repariert

Das Kunstwerk aus Holz und Stahl, das den Kreisverkehr an der Nord-Süd-Straße zwischen Renningen und Malsheim seit rund 10 Jahren schmückt, trägt den Titel „Brückenschlag“ und symbolisiert die Verbindung der beiden Stadtteile Renningen und Malsheim. Es zeigt zwei Tänzer, die auf einem Seil über einer Brücke balancieren. Die Holzkonstruktion der Brücke wurde in den vergangenen Monaten und Jahren mutwillig beschädigt und nun vom Bildhauer und Maler Andreas Furtwängler wieder instand gesetzt.

Erfolgreiche erste Klimaradtour in Renningen

Am 25.10.2024 fand die erste Klimaradtour in Renningen statt. Bürgermeister Wolfgang Faißt, Klimaschutzbeauftragte Tayla Herrmann und Stadtbaumeister Hartmut Marx sind über zweieinhalb Stunden mit rund 35 Teilnehmenden durch Renningen

und Malsheim gefahren und haben sich an verschiedenen Stationen über Klimaschutzmaßnahmen und Klimafolgenanpassungen der Stadt ausgetauscht. Die Tour begann mit der ersten Station vor dem Renninger Rathaus und endete im Bürgerhaus, in welchem Frau Bartholomä (Klimaschutzmanagerin Landratsamt Böblingen) und Herr Dr. Hemberger (Region Verband Stuttgart) das Thema Klimafolgenanpassung im Landkreis Böblingen noch weiter ausgeführt haben.



Neue Seniorenbanke

Entlang des Weges zum Renninger See (Gewann Alte Weinberge) gibt es seit Oktober 2024 zwei neue Standorte mit jeweils einer sogenannten Seniorenbank. Die Sitzflächen sind bei diesen Bänken etwas erhöht, was zusammen mit Rücken- und Armlehnen Komfort und Unterstützung beim Sitzen bietet.

Die Bankstandorte sind großzügig angelegt, so dass auch Rollatoren und Rollstühle Platz neben den Bänken finden.



Carsharing- und e-Ladestandorte komplett aufgebaut

Ende 2022 haben sich CarSharing Renningen (betrieben durch Ökostadt Renningen e. V.) und die Stadt Renningen gemeinsam auf den Weg begeben, die Mobilitätswende im Sinne des Klimaschutzes voranzubringen. Ziel war es, sowohl Carsharing in Renningen als auch die Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge in der Stadt auszubauen. Hierzu wurden 10 wohnortnahe Standorte für das Aufstellen jeweils einer Ladesäule mit zwei Ladepunkten (Typ 2) ausgesucht. Dabei steht ein Stellplatz dem CarSharing und einer dem öffentlichen Laden von E-Fahrzeugen zur Verfügung. Im April 2024 gingen die ersten Ladesäulen in Betrieb, im Herbst 2024 die restlichen der 10 vorgesehenen. Alle Standorte befinden sich an öffentlichen Parkplätzen:

1. Bachstraße gegenüber Haus 14 beim Kinderspielplatz
2. Waldhornplatz 2 / Ecke Perouser Straße 8
3. Nelkenstraße / Margeritenstraße neben Trafostation
4. Anna-Rauh-Straße gegenüber Haus 11





5. Helvetierweg gegenüber Haus 8
 6. Stauferstraße auf Höhe Haus 9
 7. Lindenstraße gegenüber Haus 66
 8. Ernst-Bauer-Platz/ gegenüber Haus Wiesenstraße 3
 9. Humboldtstraße auf Höhe Haus 18
 10. Leonberger Straße zwischen Haus 24 und 26
- Dies ist ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz aus dem integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Renningen heraus.

Sportlerehrung 2024

Wer das Stadtgeschehen und die Presse in den letzten zwölf Monaten verfolgt hat, war nicht überrascht, dass die diesjährige Sportlerehrung alles bisher Dagewesene übertraf.

So konnte Bürgermeister Wolfgang Faißt an diesem Abend insgesamt **492 Sportlerinnen und Sportler** mit der Sportehrenmedaille der Stadt Renningen auszeichnen. Für Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene wurden insgesamt 373 Sportlerinnen und Sportler mit der Bronzemedaille, für Erfolge auf Landesebene 87 mit der Silbermedaille und für Erfolge auf Bundesebene und darüber hinaus 32 mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Eine besondere Auszeichnung als „**Meister der Herzen**“ erhielten die „Rankbach Rockets“ der SpVgg Renningen. Dabei handelt es sich um eine Gruppe handballbegeisterter Kinder und Jugendlicher im Alter von 6 bis 17 Jahren mit besonderem Förderbedarf, die seit letztem Jahr in der Glückliga aktiv sind.



Darüber hinaus war die Bevölkerung auch in diesem Jahr wieder aufgerufen, die Sportlerin des Jahres, den Sportler des Jahres und die Mannschaft des Jahres online zu wählen. Es wurde fleißig abgestimmt, so dass an diesem Abend die entsprechenden Pokale überreicht werden konnten.

Die Auszeichnung „**Sportlerin des Jahres**“ ging mit 616 Stimmen an **Lilly Faas**.

„**Sportler des Jahres**“ wurde **Sebastian Mergenthaler** mit 460 Stimmen. Zum Abschluss der rund zweistündigen Sportlerehrung stand die Ehrung der „**Mannschaft des Jahres**“ auf dem Programm. Diesen Titel konnte die **Basketball Damen 1, TSV Malmshiem**, mit 491 Stimmen auf sich vereinen.



Wir freuen uns, auf eine kurzweilige, schöne Veranstaltung zurückblicken zu können, ohne das Engagement vieler Beteiligten wäre ein solcher Abend nicht möglich. Wir wünschen den geehrten Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und Spaß bei der Ausübung ihres Sports und natürlich auch sportliche Erfolge!

Gedenkfeier

Die diesjährige Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages fand am 23. November 2024 auf dem Friedhof in Renningen statt. Gemeinsam wurde innegehalten, um der Kriegstoten zu gedenken und uns alle daran zu erinnern, wie viel Elend und Leid Krieg über die Menschen bringt und von welcher großer Bedeutung es ist, sich für den Frieden einzusetzen.

Der Posaunenchor mit Bläsern aus Renningen und Malmshiem eröffnete die Gedenkfeier und begleitete den Abend ebenso wie der Chor „Ausrufezeichen“ musikalisch. Nach einer Begrüßung durch Pater Gasto Lyimo ging Herr Bürgermeister Wolfgang Faißt anschließend in seiner Ansprache auf aktuelle Themen ein.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums trugen Texte und Gedanken aus der virtuellen Ausstellung der Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg „Peace Counts“ vor. Die Vorsitzende des VdK Renningen-Malmshiem, Martina Oberrauch erinnerte in ihrer Rede an die Opfer von Gewalt und Krieg und rief zum Innehalten und Nachdenken über die menschlichen Werte auf.

Die Feierstunde wurde mit dem Gang zu den Kriegsgräbern mit Kranzniederlegung weitergeführt. Hier wurde auch ein leuchtendes Zeichen gesetzt und die Teilnehmenden konnten eine Kerze an den Kriegsgräbern abstellen und brennen lassen. Abschließend sprach Frau Pfarrerin Gruber-Drexler ein Gebet.

In ganzer Pracht vor den Rathäusern

Ende November wurden sie wieder aufgestellt, die Weihnachtsbäume in Renningen und Malmshiem.

Die erleuchteten Bäume sind ca. 12 m hoch, um die 3,5 t schwer und kommen aus dem Malmshiemer Wald.



Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Faißt

Am Freitag, den 29. November 2024 fand in der voll besetzten Stegwiesenhalle die offizielle Verabschiedung von Bürgermeister Wolfgang Faißt statt. Seine Amtszeit als Bürgermeister unserer Stadt endete nach 24 Jahren Ende November. Zur Hallenöffnung ließen es sich Wolfgang Faißt und seine Frau Angela nicht nehmen, alle Gäste persönlich mit Handschlag zu begrüßen.

Das frühere Stadtobhaupt und die zahlreich gekommenen Gäste erwartete anschließend ein festliches und abwechslungsreiches Programm mit musikalischer Umrahmung durch die Xylophoniker und das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Renningen.

Im Rahmen der Begrüßung der zahlreichen Gäste und langjährigen Weggefährten unseres Bürgermeisters bedankte sich der Erste Beigeordnete Peter Müller bei Wolfgang Faißt auch für die jahrelange vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit, bei der gemeinsam Vieles für die Stadt erreicht werden konnte.

Nach einer Ansprache von Landrat Roland Bernhard folgten die Stadträtin und stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Melanie Lederer und der Stadtrat a.D. Marcus Schautt. Der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg Steffen Jäger ging auf das kommunale Schaffen von Bürgermeister Faißt ein.

Auch die Personalratsvorsitzende Carmen Bosnjak bedankte sich bei Wolfgang Faißt im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Renningen. Es folgten zwei Talkrunden mit Vertretern und Weggefährten aus Stadtgesellschaft, Politik und Wirtschaft. „24 Jahre im Schnelldurchlauf“ hieß der nächste Programmpunkt – eine launige Multimediashow mit Bildern und Videobotschaften vieler Weggefährten. Eine Überraschung war es für Bürgermeister Wolfgang Faißt, als seine Tochter Clarissa ans Mikrofon trat.



Das Schlusswort hatte dann Wolfgang Faißt, der sich sichtlich gerührt zum Abschied bei seiner Familie, bei den Weggefährten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung bedankte und dabei die Wichtigkeit jedes Einzelnen betonte. Das in 24 Jahren Erreichte sei eine Teamleistung gewesen und auch nur mit der Unterstützung seiner Familie möglich geworden. Er schloss mit den Worten „Es war mir eine Ehre“ und ertete anschließend den minutenlangen Applaus der von ihren Stühlen aufgestandenen Gäste.



Zum Ausklang der rundum gelungenen Veranstaltung bestand dann im Foyer der Rankbachhalle noch reichlich Gelegenheit zum Austausch bei einem Imbiss und einem guten Glas Wein. Zur Überraschung spielten Mitglieder der Musikvereine Renningen und Malmshheim.

Vielen Dank an Herrn Bürgermeister Faißt für die Zusammenarbeit in den letzten 24 Jahren.

Verleihung der Bürgermedaille

an Herrn Bürgermeister a.D. Wolfgang Faißt

Auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderats wurde nun auch Herrn Bürgermeister Wolfgang Faißt im Rahmen seiner Verabschiedung am 29.11.2024 die Bürgermedaille der Stadt Renningen verliehen.



In seiner 24-jährigen Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Renningen hat sich Wolfgang Faißt in hohem Maße um die Stadt Renningen und ihre Einwohnerschaft insbesondere auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Ebene verdient gemacht.

Einweihung des neuen Kindergartenprovisoriums

Ende November wurde das Kindergartenprovisorium in der Korngäustraße offiziell eingeweiht. Die Containeranlage konnte mit einer kleinen Verzögerung im Oktober in Betrieb genommen werden. Renningen wächst – im Neubaugebiet Schnallenäcker III werden künftig rund 1000 Menschen ihr neues Zuhause finden und um den künftig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen bereits jetzt gerecht werden zu können, werden im vorläufigen Provisorium bis zu 75 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Die Containeranlage gilt als Übergangslösung während der Bauphase für die neue Einrichtung. Im neuen Gebäude sollen dann künftig ab Herbst 2026 drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen untergebracht werden.



Puzzeln fürs Klima

In nur drei Stunden unser Klimasystem besser verstehen und aktiv werden: Das wollten auch einige städtische Mitarbeitende und trafen sich im Dezember 2024 zum Klima-Puzzle-Workshop. Hier wurden die vom Weltklimarat (IPCC) gesammelten Informationen auf 42 Karten zusammengefasst, welche die Ursachen und Wirkungen des Klimawandels aufzeigen. Gemeinsam wurden die Bilder zu einem Fließbild gelegt. Beim Anordnen der Karten agierten die Teilnehmenden zusammen und gewannen neue Einblicke über den systemischen Charakter des Klimawandels. Im zweiten Teil des Workshops wurde das gemeinsam Erlernete reflektiert und Ideen ausgetauscht.



Bürgermeisterin Melanie Hettmer

Feierliche Amtseinsetzung



Am Mittwoch, dem 04.12.2024, fand im Bürgerhaus im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung die feierliche Amtseinsetzung von Frau Bürgermeisterin Melanie Hettmer statt. Die Sitzung, zu der zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekommen waren und die von der Musikschule Renningen musikalisch umrahmt wurde, eröffnete Erster Beigeordneter Müller. Glückwünsche für Frau Bürgermeisterin Hettmer wurden für den Landkreis Böblingen überbracht von Landrat Roland Bernhard, der auch die Wahlprüfungsurkunde überreichte, für den Kreisverband des Gemeindetags und den Bürgermeisterverband von Herrn Bürgermeister Bernd Dürr und für die Verwaltung von Frau Carmen Bosnjak. Die Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin übernahm Stadtrat Thomas Mauch. In ihrem Schlusswort bedankte sich Bürgermeisterin Hettmer bei allen Mitwirkenden der Feierstunde sowie ihrer Familie.



Renninger Weihnachtsmarkt

Stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Renninger Weihnachtsmarkt.

Mit rund fünfzig geschmückten Ständen auf dem Kirchplatz und vor dem Rathaus verwandelte sich der Renninger Ortskern Anfang Dezember 2024 in eine stimmungsvolle Weihnachtsidylle, die wieder alles bot, was das Herz in der Adventszeit begehrt. Das Angebot an den Ständen reichte von kunstvoll gefertigtem Kunsthandwerk über originellen Weihnachtsschmuck bis hin zu regionalen Köstlichkeiten und heißen Getränken. Für jeden Geschmack war etwas dabei, und das Angebot lud zum Bummeln, Stöbern und Genießen ein. Ein besonderes Highlight war sicherlich wieder die musikalische Umrahmung durch die örtlichen Vereine, die mit ihren Beiträgen für eine vorweihnachtliche Stimmung sorgten. Somit war der Weihnachtsmarkt zweifellos ein besonderer Höhepunkt in der Adventszeit, der bei Groß und Klein die Vorfreude auf das Weihnachtsfest weckte.



Veranstaltungen für Senioren

Auf einen Blick – die neue Broschüre ist da

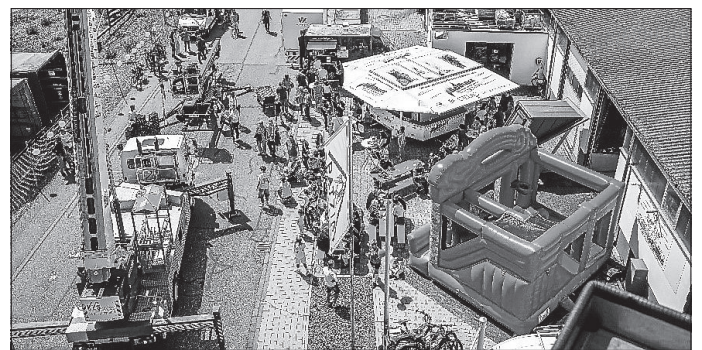
Auf Initiative des Stadtseniorenrates hat die Stadt Renningen eine Veranstaltungsbroschüre für Senioren zusammengestellt. Angebote, Veranstaltungen und Ansprechpartner von Januar bis August 2025 sind darin übersichtlich zusammengestellt. Im Frühjahr wird die Serie mit den nächsten Terminen fortgesetzt. Die Broschüre ist in beiden Rathäusern ausgelegt. Zudem wird Ihnen die Broschüre im Einzelhandel und an vielen anderen Stellen immer wieder begegnen.



Lenkungsausschuss „Klima“

Ein Ausschuss, bestehend aus Stadträten und Bürgern, soll Klimaschutzmaßnahmen der Stadt begleiten und voranbringen. Bürgermeisterin Hettmer war zum Start ihrer Amtszeit im Dezember 2024 ein wichtiges Anliegen, den Lenkungsausschuss wieder aufleben zu lassen, sodass auch die Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Klimaschutzmaßnahmen beratend begleitet werden können. Denn eine vorausschauende Klimapolitik bedeutet weniger Energieverbrauch, geringere Kosten und eine höhere Lebensqualität für alle. Hettmer betont, dass wir uns gemeinsam auf den Weg machen müssen, um den Folgen des Klimawandels entschieden zu begegnen. Und zwar jetzt. Für 2025 sind bereits spannende Veranstaltungen und Mitmachaktionen geplant. Denn das Ziel ist klar: klimaneutral bis 2040. Denn es gilt, den Klimaschutz in Renningen zu verstärken, Emissionen zu reduzieren und die Stadt an den Klimawandel anzupassen.

Wirtschaftsförderung und Citymanagement



Die Stabstelle Wirtschaftsförderung hat auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Angebote für die Unternehmen in unserer Stadt gemacht. So wurden im vergangenen Jahr beispielsweise zwei **Unternehmerfrühstücke** zu den Themen „Arbeits- und Fachkräftesicherung und Mitarbeiterbindung“ sowie „Cybersicherheit im eigenen Unternehmen“ angeboten.

Neben den im Frühjahr und Winter stattfindenden **Oster- und Nikolausaktionen** für Kinder und Familien gehörte dazu auch der **13. verkaufsoffene Sonntag**. Erstmals fand im Juni 2024 die **Renninger Gewerbe-Show** statt – 2026 soll das Event erneut durchgeführt werden.

Auch der **Malmsheimer Ostermarkt** im März brachte wieder ordentlich Leben in die Bachstraße. Im Rahmen des **Besonderen Wochenmarkts** ergänzten verschiedene Marktstände zum Thema „Ernährung, Gesundheit und Wellness“ das aktuelle Angebot der Marktbesucher. Bei zwei unterhaltsamen und informativen **Abendtouren** durchs Stadtgebiet präsentieren sich im März und im November jeweils vier örtliche Unternehmen und Unternehmer. Eine Abendtour der besonderen Art stellten die beiden **Gastro-Hopping Touren** im Juli und November dar: in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchivar Steffen Maisch besuchten die Gäste vier unterschiedliche Restaurants zum Aperitif, Vorspeise, Hauptspeise und Nachtisch und die Wege dazwischen wurden aufgelockert durch Wissenswertes rund um das historische Renningen.

Erstmals wurde im März 2024 ein **Gründerstammtisch** angeboten, bei dem sowohl Unternehmer zu Gast waren, die bereits gegründet haben – vor längerer Zeit als auch erst kürzlich vor einigen Wochen – aber auch Interessierte, die einfach mal „schnuppern“ und sich informieren wollten. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Nachwuchskräfte gewinnen zu können, veranstaltet die Stadt Renningen gemeinsam mit sieben anderen Kommunen jährlich die **interkommunale Ausbildungsplatzbörse interkom**, die am 10.10.2024 in Leonberg stattfand. Rund 1.800 Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit zur direkten Kontaktaufnahme mit den über 60 ausstellenden Firmen, die über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge der Branchen Banken/Versicherungen, Bildung/Weiterbildung/Beratung, Handel, Handwerk, Industrie, Soziales und Verwaltung/Dienstleistung informierten.



Gemeinschaftsstand der Kommunen Foto: Leila Fendrich, Stadt Leonberg

Am 22. November 2024 organisierte die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates einen **Firmenbesuch** bei Sandvik Tooling Supply in Malmsheim und Th. Geyer in Renningen. Die Stadträte, Fachbereichsleiter gewannen interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgabengebiete.

Stadtarchiv Renningen

Mit Stand zum **08.11.2024** besuchten **6** Personen das Renninger Stadtarchiv zu Recherchezwecken. Der Zweck dieser Recherchen war in diesem Jahr ausschließlich die heimatgeschichtliche Forschung.

Neben Besuchen vor Ort wurden auch dieses Jahr zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen, die jedoch statistisch nicht näher erfasst wurden, beantwortet. Dabei waren vor allem Anfragen zu heimatgeschichtlichen Themen. Weiterhin gehört die Beantwortung verwaltungsinterner historischer Anfragen zu den permanenten Aufgaben des Stadtarchivs.

Die Beratung der Stadtverwaltung im Bereich der analogen sowie digitalen Schriftgutverwaltung wurde wie in den vorherigen Jahren fortgesetzt. Das Stadtarchiv hat sich auch in diesem Jahr bemüht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei der Nutzung der Schriftgutverwaltung zu unterstützen. Zudem wurde die, in diesem Jahr begonnene, Umstellung im Bereich der digitalen Schriftgutverwaltung durch das Archiv gemeinsam mit einer eigens dafür gebildeten Projektgruppe geplant und begleitet.

Die sich aus dem Landesarchivgesetz ergebenden Anforderungen stellen die Grundlage der täglichen Arbeit des kommunalen städtischen Archivs dar. Dazu gehört unter anderem die jährliche Übernahme zahlreicher Unterlagen aus dem laufenden Betrieb der vielen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung heraus und deren Eingliederung in den Archivbestand. In diesem Jahr konnten unter anderem Handakten des Bürgermeisters und Unterlagen der Friedhofsverwaltung Renningen übernommen werden.

Weitere Tätigkeiten in diesem Jahr waren u. a. die Veröffentlichung von Rezepten aus einem handschriftlichen Kochbuch im Rahmen des Tags der Archive; die historische Begleitung des ersten und zweiten Gastro-Hopping in Renningen und die Mitwirkung an einer, von Herrn Pitzal initiierten, Veranstaltung zum Lager Malmsheim. Außerdem wurden 4 Stadtführungen für die Klassenstufe 4 der Friedrich Schiller Schule in Renningen durchgeführt.

Jahresbericht Forstbetrieb

Waldführungen Waldpädagogische Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Möglichkeiten, den Stadtwald und den städtischen Forstbetrieb hautnah zu erleben. In verschiedensten Waldführungen mit Kindergärten und Schulen wurden die aktuellen Themen des Waldes kinder- und schülergerecht aufbereitet und erlebbar gemacht. Für unterschiedliche Altersklassen wurde im August zusätzlich im Rahmen des Sommerferienprogramms eine Entdeckertour durch den Stadtwald angeboten. Auf dem Programm standen Baumartenkunde sowie Lauf- und Aktionsspiele zum Thema Tiere des Waldes. Weitere Führungen erfolgten im Sommer für den NABU Renningen und in den Herbstferien für die Schulkinderbetreuung Renningen.



Insgesamt konnte die Forstverwaltung 15 Veranstaltungen für 200 Teilnehmer anbieten.

Am 18.10. gab es eine Waldführung für den Gemeinderat im Rahmen einer nicht öffentlichen Sitzung. An fünf Stationen wurden die aktuellen Themen der Forstverwaltung präsentiert und anhand von eindrücklichen Waldbildern und Vorführungen erläutert. Hauptthemen des Waldbegangs waren Aspekte der Arbeitssicherheit für Forstwirte in abgestorbenen Laubholzbeständen, die Rundholzsortierung und Vermarktung von Stammholz, Baumpflegemaßnahmen zum Erhalt von Habitatstrukturen, Truppplantagen zur Begründung von Mischbeständen in Verbindung mit Tests zu abbaubaren Wuchshüllen sowie einer neuen Stilllegungsfläche im Distrikt 4 Stöckhof.





Verkehrssicherung und Baumpflege und Holzernte

Im vergangenen Jahr erfolgten zahlreiche Maßnahmen im Bereich von Erholungseinrichtungen der Verkehrsstraßen. Ausgehend von Trockenschäden sowie Pilz- und Insektenbefall mussten einige Bäume zur Sicherung von Straßenverkehr und Waldbesuchern entnommen werden. Wo möglich und zum Baumerhalt notwendig, wurden nur einzelnes Ast- und Kronenmaterial von Baumpflegernt entnommen. Weiter erfolgten einige Maßnahmen zum Erhalt des stufigen Aufbaus von Waldrändern. Ab Ende August war der Stadtwald erheblich vom Borkenkäfer an der Fichte sowie Trockenschäden an der Weiß-Tanne und Buche betroffen. Einzelbäume und mittelgroße Flächen mussten geräumt werden, um die Ausbreitung des Befalles einzudämmen und die weiteren Bestände zu schützen. Die Forstverwaltung konnte die geschädigten Nadelbaumbestände mit Laubbaumarten aufforsten. Somit konnten auf diesen Flächen ein Baumartenwechsel bzw. ein Waldumbau hin zu einem höheren Laubholzanteil im Stadtwald umgesetzt werden.



Im Frühjahr wurden zahlreiche Kilometer an Waldwegen im Stadtwald bearbeitet. Das Profil der Waldwege wurde instand gesetzt und die Deckschicht mit frischem Material erneuert. Davon profitiert der forstliche Berufsverkehr sowie die Bürger bei ihren Ausflügen im Stadtwald.

Naturschutz/Alt- und Totholz



Im vergangenen Herbst arbeitete der Forstbetrieb besonders am Erhalt und an der Weiterentwicklung ökologischer Nischen. Dies gewährleistet und sichert eine natürliche Entwicklung/Alterung dieser Bäume und Baumgruppen bis zum Zerfall. Um bestimmte Bäume und Habitate zu erhalten, erfolgten auch Einsätze von Baumpflegernt an unseren Bäumen. An ausgewählten Bäumen die Krone gekappt und der Stamm (Torso) als stehendes, aber für den Waldbesucher nicht einsturzgefährdetes Totholz belassen wird.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Feuchtbiotope saniert. Um die bestehenden Tümpel langfristig für Amphibien bzw. deren geschützte Arten attraktiv zu halten, muss hier regelmäßig Hand angelegt werden. Die Biotope verlanden natürlich über die Jahre, vor allem durch Laubeintrag. Hier wurde über den Sommer mit der Naturschutzbehörde und Naturschutzverbänden ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Lebensstätten der geschützten Zielarten zu pflegen und somit zu erhalten.

Stadtsanierung

Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“



Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“

Nachdem das geplante neue Sanierungsgebiet „Bahnhof/Nördliche Bahnhofstraße“ 2022 mit einem Förderrahmen in Höhe von 2 Mio. € mit Landeshilfen in Höhe von 1,2 Mio. € ins Landes-sanierungsprogramm Baden-Württemberg aufgenommen wurde, konnten im Jahr 2023 vorbereitende Untersuchungen (VU) nach § 141 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden, in deren Rahmen die erforderlichen Beurteilungsgrundlagen u.a. für die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden Sanierungsziele erhoben wurden und auch eine Befragung der Grundstückseigentümer, Mieter und Gewerbetreibenden im Untersuchungsgebiet erfolgte. Dabei konnte bei einer guten Rücklaufquote der Fragebögen eine grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft von 56 % der Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet ermittelt werden; ein erfreulicher Wert. Zur Neugestaltung und städtebaulichen Aufwertung des südlichen Bahnhofsbereichs einschließlich bahneigenem P+R-Platz liefern auch vertiefte Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Abklärung der Mitwirkungsbereitschaft mit den dortigen bahneigenen Grundstücken. Diese lag zunächst auch grundsätzlich vor. Wegen inzwischen eingetretener neuer rechtlicher Restriktionen zur Entwidmung eisenbahnbetriebsnotwendiger Grundstücke sind nun auf den Flächen der Bahn in den nächsten Jahren keine Maßnahmen zu erwarten, so dass eine Aufnahme in das Sanierungsgebiet zunächst als nicht sinnvoll erachtet wurde.

Bereits im Herbst 2023 wurde eine erste Aufstockung der Finanzhilfen beantragt, um insbesondere die Finanzierung der Rathausmodernisierung sicherstellen zu können. Diese wurde in Höhe von 1.500.000 € auf einen Förderrahmen von nunmehr 3.500.000 € bewilligt. Dies entspricht zusätzlichen Finanzhilfen des Landes (60 %) in Höhe von weiteren 900.000 €, somit insgesamt 2.100.000 €.

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse der vorbereitenden Untersuchungen VU hat der Gemeinderat nach einer vorangegangenen Bürgerinformationsveranstaltung am 30.09.2024 mit dem Beschluss der Sanierungssatzung die endgültige Abgrenzung des Sanierungsgebietes festgelegt und Förderrichtlinien für private Gebäudemodernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet verabschiedet. Zur Anwendung kommt das vereinfachte Verfahren. Die Größe des Sanierungsgebietes beträgt rd. 6,8 ha; die Durchführungsfrist wurde bis zum 31.12.2033 festgelegt.

Mit Bekanntmachung der Satzung am 10.10.2024 lagen damit die Voraussetzungen für den Abruf und die Verwendung der Fördermittel vor.

Aus den im Rahmen der Erhebungen festgestellten städtebaulichen und funktionalen Mängeln, Konflikten und Missständen ergeben sich Sanierungsziele, die in einem gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Sanierungsdurchführung dargestellt wurden.

Die grundlegenden Sanierungsziele für die Entwicklung des Sanierungsgebietes „Bahnhof/nördliche Bahnhofstraße“ und die Handlungsschwerpunkte wurden u.a. wie folgt definiert:

- Umfassende Modernisierung des Gebäudes Bahnhofstraße 33 unter energetischen Gesichtspunkten und Erweiterungsanbau zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen für die Stadtverwaltung
- Sicherung und Erhalt denkmalpflegerisch wertvoller Bausubstanz sowie stadt- und ortsbildprägender Gebäude, gerade auch unter energetischen Gesichtspunkten
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch Modernisierung / Ausbau des Gebäudebestandes; Nutzungserweiterung durch Dachgeschossausbau bzw. -aufstockungen; sofern wirtschaftlich nicht vertretbar, Abbruch und Neubau
- Behutsame Nachverdichtung leerstehender, fehl- oder minder genutzter Flächen; Prüfung einer höheren Bebaubarkeit zur Erweiterung der Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppen aller Generationen unter Berücksichtigung einer doppelten Innenentwicklung; Aktivierung von Flächen und leerstehenden Immobilien, z. B. Bahnhofstraße 75, Alte Bahnhofstraße 2
- Erhalt und Stärkung der Funktionalität der Bahnhofstraße; Aufrechterhalten einer Nutzungsmischung von attraktivem Wohnen, zukunftsfähigen Dienstleistungen und nicht störendem Handel, Stärkung der Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe; Entwicklung des Grundstückes Bahnhofstraße 47
- Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zur ökologischen Erneuerung, unter anderem in den Handlungsfeldern Optimierung der Energieeffizienz im Altbaubestand
- Qualifizierung der öffentlichen Straßen- und Freiflächen zur Sicherung und Verbesserung von Aufenthaltsbereichen als zentrale Treffpunkte, z. B. im Kreuzungsbereich Liszt-/Jahn-/Bahnhof-/Lindenstraße; dort wo es möglich ist, Entsiegelung und Begrünung zur Verbesserung des Stadtklimas
- Maßnahmen zur Anpassung vorhandener Strukturen an den demografischen Wandel, insbesondere Maßnahmen zur Erreichung von Barrierefreiheit bzw. -armut entlang der Bahnhofstraße und Jahnstraße im Bereich des künftigen Standortes für die Stadtverwaltung
- Erweiterung von Angeboten für eine zukunftsfähige Mobilität.

Entwicklung des Haushaltsjahres 2024

Die Haushaltssatzung 2024 wurde am 26.02.2024 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Entwicklung im Ergebnishaushalt (= laufender Betrieb) verlief besser als geplant. Hauptgrund dafür ist bei den Erträgen ein Gewerbesteueraufkommen auf Rekordniveau mit einem überschlägig bereinigten Veranlagungssoll Mitte November in Höhe von rund 28,5 Mio. € (Plan 17,5 Mio. €). Davon entfallen rd. 30 % auf Nachzahlungen für Vorjahre, was erneut zeigt, dass sich die örtliche Wirtschaft auch während der Energie-Krise erstaunlich robust zeigte. Auch 2024 konnten wegen teils unbesetzter Stellen nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen im Baubereich durchgeführt werden. Trotz einer deutlich höheren Gewerbesteuerumlage schlagen gegenüber der Haushaltsplanung auf der Aufwandsseite in Summe erhebliche Minderausgaben zu Buche. Im Ergebnis kann damit das im Haushaltsplan ausgewiesene ordentliche Ergebnis von 424.000 € gesteigert und ein hohes siebenstelliges ordentliches Ergebnis erwirtschaftet

werden, dessen Höhe erst mit dem Jahresabschluss 2024 nach Erstellung der Eröffnungsbilanz 2020 feststehen wird.

Im Finanzhaushalt (= Einzahlungen und Auszahlungen, Investitionen) sah die Haushaltsplanung einen Zahlungsmittelüberschuss aus dem laufenden Betrieb i.H.v. rd. 4,2 Mio. € vor. Wegen der Verbesserungen im Ergebnishaushalt kann dieser nun deutlich gesteigert und das Liquiditätspolster gestärkt werden. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit konnten die geplanten Investitionszuschüsse und Grundstückserlöse bis zum Jahresende 2024 nicht mehr vollständig abgerufen werden und waren 2025 neu zu veranschlagen. Ganz erhebliche Einsparungen auf der Auszahlungsseite ergeben sich durch Verzögerungen verschiedener Bauprojekte, so z. B. der spätere Beginn der Hochbaumaßnahmen zur Sanierung und Erweiterung der Realschule und zur Erweiterung der Friedrich-Silcher-Schule, ebenso die Verschiebung des Ausbaus der Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Rankbach/Maisgraben auf 2025 sowie durch noch nicht in geplanter Höhe angefallene Planungskosten für das neue Rathaus und die Kita Korngäustraße. Hier ist in Summe je nach der Gesamthöhe der noch bis zum Kassenschluss 2024 eingehenden weiteren Baurechnungen mit ersparten Finanzierungsmitteln in Millionenhöhe zu rechnen. Die nicht bewirtschafteten Mittel waren ganz überwiegend im Haushalt 2025 wieder neu zu veranschlagen. Ein Nachtragshaushalt und Kreditaufnahmen waren dank eines ausreichend hohen Zahlungsmittelbestandes nicht erforderlich.

Wie bereits oben ausgeführt, kann voraussichtlich das im Haushalt 2024 geplante ordentliche Ergebnis von 424.000 € zum Jahresende noch in ein hohes siebenstelliges ordentliches Ergebnis umgewandelt werden. Dies ist in Anbetracht der sich nun mittelfristig verschlechternden Finanzsituation immens wichtig, um für die Abdeckung späterer Defizite eine nennenswerte Ergebnisrücklage aufbauen zu können.

Der Schuldenstand wurde durch planmäßige Tilgungen weiter zurückgeführt und betrug zum Jahresende 2024 noch rd. 201.000 € (ohne Eigenbetriebe). Die „unrentierliche“ Verschuldung der Stadt lag damit zum Jahresende bei rund 11 € pro Einwohner und damit weit unter dem Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in der Größenklasse zwischen 10.000 - 20.000 EW. Dieser lag zum 31.12.2023 bei 458 € pro Einwohner (Regierungsbezirk Stuttgart 387 €).

Der geringen Verschuldung des Kernhaushaltes steht ein weit höherer Finanzierungsmittelbestand in Form von Bankguthaben gegenüber, so dass noch immer von einer faktischen „Nullverschuldung“ des Kernhaushalts gesprochen werden kann. Allerdings müssen für eine objektive Beurteilung auch die Schulden der Eigenbetriebe i.H.v. rd. 12.083.000 € einbezogen werden. Dies eingerechnet beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung zum Jahresende 2024 insgesamt rund 659 €, was im Hinblick auf den hohen Stand der Aufgabenerfüllung und die gute Ausstattung an öffentlichen Einrichtungen der Stadt ein guter Wert ist. Zum Ende des Jahres 2023 betrug der Schuldenstand der Städte und Gemeinden einschließlich der Schulden der Eigenbetriebe in der Größenklasse zwischen 10.000-20.000 EW im Landesdurchschnitt 1.353 € pro Einwohner (Regierungsbezirk Stuttgart 1.243 €).

Die Stadtkasse konnte ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht erfüllen. Durch den sehr hohen Finanzierungsmittelbestand war die Liquidität der Stadtkasse stets sehr gut, so dass im gesamten Jahr die Aufnahme von Kassenkrediten entbehrlich war.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2025

Nach den coronabedingt schwierigen Haushaltsjahren 2020/21 und der Energiekrise 2022/23 setzte im Jahr 2024 mit deutlichem Rückgang der Inflation und Gewerbesteuernachzahlungen für die Vorjahre wieder eine Entspannung der städtischen Finanzsituation ein. Leider stehen seit dem 4. Quartal 2024 mit einer Rezession und deutlich nach unten korrigierten Steuererwartungen die Vorzeichen für das Jahr 2025 und die Folgejahre wieder schlechter. So erwartet die Bundesregierung in ihrer Herbstprognose vom 09.10.2024 für das Jahr 2025 ein geringeres Wirtschaftswachstum von nur noch 1,1 %. Auch die Oktober-Steuerschätzung 2024 prognostiziert gegenüber den vorangegangenen Schätzungen für 2025 und die Folgejahre Steuermindereinnahmen für die Kommunen.

Wegen der aktuell noch guten Gewerbesteuerentwicklung plant die Stadt zwar auch im Haushalt 2025 wieder optimistisch mit einem hohen Ansatz von 22 Mio. €, kann aber wegen der hohen Umlagebelastung, weiterhin hoher Sachkosten und steigender



Personalaufwendungen keinen ausgeglichenen Haushalt mehr vorlegen. Das geplante Defizit beträgt - 3.252.000 €. Damit gelingt es trotz weit überdurchschnittlicher Gewerbesteuererinnahmen nicht mehr, den Ressourcenverbrauch aus dem laufenden Betrieb zu erwirtschaften.

Durch die Großbaustellen Friedrich-Silcher-Schule, Realschule, neues Rathaus und den Kindergarten Korngäustraße sowie Investitionen in neue Unterkünfte für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und in den Hochwasserschutz fällt das Investitionsvolumen des Haushalts 2025 mit rd. 29,5 Mio. €, davon rd. 26,6 Mio. € für Baumaßnahmen, weit überdurchschnittlich aus. Entsprechend ausgelastet werden die Kapazitäten der Bauverwaltung auch im Jahr 2025 sein, so dass zunächst keine Spielräume für zusätzliche neue Projekte bestehen.

Trotz eines Defizits im laufenden Betrieb ist das Liquiditätspolster dank Bauplatzverkäufen (Schnallenäcker III) und einer zuletzt starken Gewerbesteuer noch ausreichend hoch, damit im Kernhaushalt 2025 noch keine Kreditaufnahmen erforderlich werden. Nach der mittelfristigen Finanzplanung dürften jedoch die Rücklagen bis Ende 2026 vollständig aufgebraucht sein, so dass künftig wieder Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Planen und Bauen

Friedrich-Silcher-Schule Malsheim – Anbau und Neubau

Die Planungen der Schulerweiterung sind mittlerweile weiter gediehen. Im Anbau entstehen an der Friedrich-Silcher-Schule 6 neue Klassenzimmer, 4 Gruppenräume, eine Lehrerzimmererweiterung mit den dazugehörigen Nebenräumen und Verkehrsflächen. Die Schule wird mit dieser Maßnahme für eine 5-zügige Grundschule vorbereitet.

Ergänzt wird das Erweiterungskonzept mit einem Neubau anstelle der Kochschule, mit einer multifunktionalen Mensa/Aula mit angegliederter Küche, einem Gymnastiksaal mit den erforderlichen Umkleiden sowie Räumen für Schulsozialarbeit und für die Musikschule.

Nachdem Anfang des Jahres der Bauantrag gestellt worden war und auch die Förderzusage aus dem Schulsanierungsprogramm vorlag, ist die Planung weitergetrieben worden, die Ausführungsplanung mit Optimierung der Planung ist erfolgt, die ersten vorbereitenden Maßnahmen sind beauftragt und wurden bereits gestartet.

Sanierung und Erweiterung der Realschule

Nachdem sich die Vorbereitungen zur Sanierung der Realschule über mehrere Jahre erstreckten, ist dieses Jahr mit der eigentlichen Baumaßnahme begonnen worden. Trotz Auftreten neuer Schäden an den Betonbalken und Pfählen im Fundamentbereich und der verzögerten Bearbeitung wurde die Sanierungsmaßnahme begonnen. Neben der Realschule sind hier auch das Archäologische Museum und das Stadtarchiv betroffen.

Für die Schule ist ein Containerprovisorium zur Auslagerung von 6 Klassen errichtet worden, weitere Klassen sind in die umliegenden Schulen ausgelagert.

Die Baumaßnahme wird in 4 Bauabschnitten abgewickelt. Jede enthält alle Gewerke, vom Abbruch der bestehenden Fassade, Umverlegung und Erneuerung der Installationen bis hin zum Neubau der Fassade, der Böden, Decken, Trennwände und allen Oberflächen.

Nachdem vor allem jetzt zu Beginn die Belastungen sehr hoch sind, werden die folgenden Abschnitte eine etwas geringere Beeinträchtigung des Schulbetriebs mit sich bringen, da unter anderem die Fundamentsanierungsarbeiten sowie die Rohbauarbeiten zur zusätzlichen Aussteifung nach den ersten Abschnitten weitgehend abgeschlossen werden können.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird die Realschule ein komplett neues Erscheinungsbild haben. Statt der abblätternen Paneelfassade erhält die Schule eine moderne Holzfassade sowie im Inneren neue Bodenbeläge und neu gestaltete Klassenzimmer.

Auch der Wärme- und Hitzeschutz wird dadurch nach heutigem Standard hergestellt, wodurch sich der Aufenthalt der Schüler erheblich angenehmer gestalten lässt. Zusätzlich reduziert sich durch die Maßnahmen der Energiebedarf deutlich.

Kindergarten Korngäustraße mit Provisorium

Die Aufsidlung des Baugebiets Schnallenäcker in Malsheim führt neben der generellen Knappheit für Kindergartenplätze, der Nachverdichtung im Innenbereich und dem Zuzug von geflüchteten Familien zu einem wachsenden Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen.

Hierfür ist nördlich der Kinderkrippe Schnallenäcker/Kindergarten Nelkenstraße ein neuer Kindergarten mit 3 Kindergarten- und 2 Kinderkrippengruppen vorgesehen. In 2023 sind für den Einstieg in die Planung auf Basis der Machbarkeitsstudie der Stadt die Architekten und Ingenieure beauftragt worden, die mit dem Entwurf für den Kindergarten begonnen haben. Der Entwurf wurde im November vom Gemeinderat gebilligt, die Baugenehmigung wird im Dezember eingereicht.

Sanierung Lehenbühl-, Blumen- und Lessingstraße mit Bismarckplatz

Der letzte Abschnitt Straßensanierung im Bereich zwischen der Rutesheimer- und Bahnhofstraße ist die Lehenbühlstraße mit dem Bismarckplatz. Nach der Vergabe vor den Sommerferien ist im Herbst der Baubeginn in der Blumenstraße erfolgt, bis Ende 2026 wird der Kanal, die Wasserleitung, Strom, Breitband und die weiteren Infrastrukturleitungen erneuert und ergänzt. Die Oberflächen werden dabei ebenfalls erneuert.

Der Bismarckplatz und das nördliche Ende der Blumenstraße werden in 2024 noch bearbeitet, in 2025 beginnen die Arbeiten an der Bahnhofstraße.

Hochwasserschutz Renningen

Der Hochwasserschutz für den östlichen Teil von Renningen rund um den Rankbach und Maisgraben ist ein Projekt, das sich schon lange Zeit hinzieht. Da mittlerweile von allen Betroffenen die Mitwirkungsbereitschaft in Aussicht gestellt wurde, konnten die nächsten Schritte in Richtung Umsetzung eingeleitet werden. Die Beantragung der Fördermittel ist gestellt, bei Vorliegen der Förderbescheinigung kann dann die Maßnahmen ausgeschrieben werden.

Ziel des Hochwasserschutzes ist die Absicherung der bachnahen Gebiete, die bei Hochwassern von Rankbach und Maisgraben schon mit überfluteten Kellern und Tiefgaragen zu kämpfen hatten. Diese Gebiete sollen dann bis zu einem HQ 100-Pegel (Wasserstand bei einem sog. 100-jährigen Hochwasser) geschützt sein. Zusätzlich ist für diese Maßnahme ein Klimafaktor eingerechnet, um bei Veränderung der Niederschlagswerte durch den Klimawandel auch hierfür gewappnet zu sein.

Ersatz Brückenbauwerke Maisgraben, P+R-Platz Malsheim und Brücke Jägerstraße

Bei den Brückenprüfungen, die in regelmäßigem Turnus durchgeführt werden, sind bei 3 Brücken Handlungsbedarfe festgestellt worden. Bei der Fußgängerbrücke am P+R-Parkplatz in Malsheim und an der Fußgängerbrücke am Maisgraben in der Wilhelmstraße sind die Hölzer vor allem im Bereich der Wiedelager nicht mehr stabil, auch die Geländer und Beläge weisen Mängel auf. Die Betonbrücke in der Jägerstraße in Malsheim weist Schäden auf, die mit kleinen Reparaturen nicht mehr beseitigt werden können. Auch hier kommt hinzu, dass die Geländer den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen. Die Planungen sind fortgeschritten, diese Brücken werden 2025 ersetzt/Mängel beseitigt.

Ersatz Lärmschutzwand Maisenburgweg

Die Lärmschutzwand östlich von Renningen am Maisenburgweg wird ersetzt. Die bisherige Konstruktion aus Holz war nicht mehr standsicher, da die tragenden Stützen durch Erdkontakt sich aufgelöst hatten.

Zurzeit wird noch die Ausführungsart untersucht, nach erfolgter Auswahl werden die Arbeiten Anfang 2025 ausgeschrieben und sollen dann in der ersten Jahreshälfte gebaut werden.

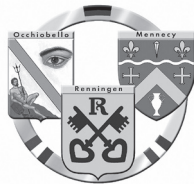
Stadtteilpark Renningen

Im Stadtteil Schnallenäcker wurde 2022 der 3. Abschnitt zur Bebauung freigegeben. Nachlaufend zu den Erschließungsarbeiten wurde in 2024 der Stadtteilplatz und der –Park nach Norden erweitert.

Zu den Landschaftsgärtnerischen Arbeiten gehören auch die Bepflanzung der Baumbete mit Bäumen und Stauden sowie die Begrünung des Lärmschutzwalls.

Die Arbeiten am Stadtteilplatz sind abgeschlossen und abgenommen, die Bepflanzung mit den Bäumen erfolgt noch in 2024, die Unterpflanzungen der Baumbete werden im Frühjahr 2025 erfolgen.

Partnerschaft Mennecy / Occhiobello / Countesthorpe



Bei den Städtepartnerschaften mit Mennecy (Frankreich) und Occhiobello (Italien) sowie der befreundeten Stadt Countesthorpe (England) stand das Jahr 2024 wieder im Zeichen verschiedener Partnerschaftsaktivitäten. Schüleraustausch mit dem Collège Parc de Villeroy. Den Auftakt der Partnerschaftsaktivitäten im Jahr 2024 machten diesmal die Schulen. Erstmals seit der Corona-Pandemie wurde wieder der Schüleraustausch des Collège Mennecy mit dem Gymnasium und der Realschule Renningen fortgesetzt. Im Februar fuhren 29 Schülerinnen und Schüler nach Mennecy. Der Gegenbesuch von 27 französischen Austauschschülern in Renningen fand im April statt.

20 Jahre Städtepartnerschaft Mennecy-Occhiobello

Nach der Feier 2023 in Occhiobello fanden vom 05.-07. April 2024 in Frankreich die Feierlichkeiten anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen unseren beiden Partnerstädten Occhiobello und Mennecy statt.

Bei der feierlichen Erneuerung des Partnerschaftsversprechens im Ratssaal von Mennecy war auch die Stadt Renningen mit einer kleinen Delegation bestehend aus dem Ersten Beigeordneten Peter Müller und Elly Marschall vom Partnerschaftskomitee vertreten, ebenso der Vizepräsident von Sao Joao Da Pesqueira, der neuen portugiesischen Partnerstadt Mennecy's. Übereinstimmend betonten alle Festredner, wie wichtig es sei, in einem wieder unsicherer gewordenen Europa die Freundschaft unter den Völkern zu pflegen, den Europäischen Gedanken zu leben und sich nationalistischen und auf die Spaltung eines friedlichen und geeinten Europas gerichteten Strömungen entschlossen entgegenzustellen. Mit der Feier in Mennecy wurde dafür ein sichtbares Zeichen gesetzt, und es war schön, dass auch die Stadt Renningen hierzu einen Beitrag leisten durfte.



Unterzeichnung der Urkunde zur Erneuerung des Partnerschaftsversprechens (v.l.n.r.) Joel Monier (Ehrenbürgermeister Mennecy), Jean-Philippe Dugoin-Clément (Bürgermeister Mennecy), Sonda Coizzi (Bürgermeisterin Occhiobello), Erster Beigeordneter Peter Müller, Jose Luis Cardoso (Vizepräsident Sao Joao Da Pesqueira)

Neue Bürgermeisterin nach den Kommunalwahlen in Occhiobello

Bei den Kommunalwahlen am 08./09.06.2024 in Occhiobello siegte die Liste der Bürgermeisterkandidatin Irene Bononi mit einem Wahlergebnis von 56,3 % der Stimmen. Die Stadt Renningen hat sowohl ihre Glückwünsche an die neue Amtsinhaberin übermittelt als auch sich bei der scheidenden Bürgermeisterin Sonda Coizzi für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedankt. Bürgermeisterin Irene Bononi war bereits



Die neue Bürgermeisterin Irene Bononi

Gemeinderätin auf der Liste des früheren Bürgermeisters Daniele Chiaroni, einem der Gründer unserer Städtepartnerschaft. Unter den neuen Gemeinderäten und Assessori sind auch in Renningen bekannte Personen, die bereits früher in der Partnerschaftsarbeit aktiv waren. Insofern besteht auch nach dem politischen Wechsel die Gewähr für die Fortsetzung der guten städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Occhiobello.

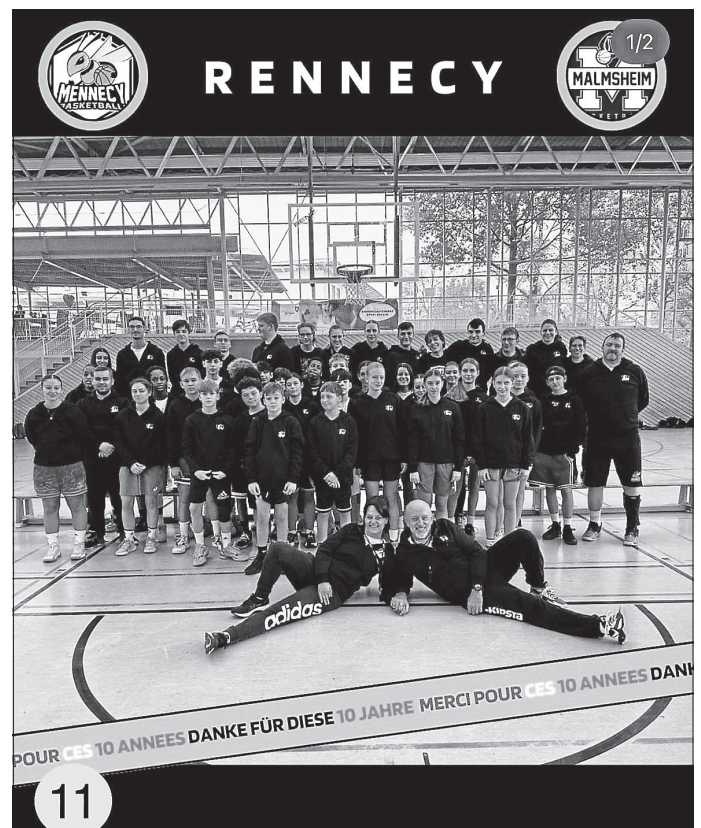
Fahrt der Freyen Rittersleut nach Occhiobello

Unter den Beziehungen der Renninger Vereine zur Partnerstadt Occhiobello ist die Freundschaft der „Freyen Rittersleut zu Randingen“ mit dem „Ente Palio San Lorenzo“ die älteste und beständigste. Auch im Jahr 2024 stand vom 09. - 11. August 2024 wieder ein Besuch bei den italienischen Freunden auf dem Programm - natürlich mit kostümierter Teilnahme am großen Fest auf der Piazza San Giacomo Matteotti anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des italienischen Partnervereins.



10 Jahre Basketball Jugendaustausch mit Mennecy

Wie jedes Jahr trafen sich die Jugendbasketballer des TSV Malmshiem und des CSMBB Mennecy wieder zum einem gemeinsamen Trainings-Workshop mit 40 Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren, der in den Herbstferien Ende Oktober 2024 turnusgemäß wieder in Renningen stattfand. Die Stadtverwaltung und das Partnerschaftskomitee freuen sich, dass dieser sportliche Austausch zur Völkerverständigung unter Jugendlichen unserer Partnerstädte unter Führung von Elly Marschall und Patrick Clay (vorne liegend) nun bereits im zehnten Jahr zum festen Programmbestandteil des jährlichen Terminkalenders der Städtepartnerschaft mit den Franzosen geworden ist.





Chorbegegnung Kantorei Ev. Kirchengemeinde / Coro Polifonico in Renningen

Vom 24. - 27. Oktober 2024 konnte die Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Renningen den Coro Polifonico aus Occhiobello unter Leitung von Elisa Braiato zu einem Konzert in der Petruskirche begrüßen. Zwischen Kantor Roland Gäfgen und Chorleiterin Elisa Braiato besteht bereits seit vielen Jahren ein guter Kontakt, und es wurden bereits mehrere Chor-Austauschreisen durchgeführt. Auch 2025 soll daran angeknüpft werden und ein Chor-konzert der Kantorei in Occhiobello erfolgen.



Konzertreise der Renninger Band ACRIS in die Partnerstadt Mennecy

Auf Einladung der Stadt Mennecy spielte die Band ACRIS, die auch in Renningen ihre Wurzeln hat, am 02.11.2024 ein Rockkonzert im angesagten Musik-Club „Le Stock“. In 42 Jahren Städtepartnerschaft war dies der erste musikalische Beitrag einer Rockformation aus der Partnerstadt in Mennecy. Es war beeindruckend, mit welchem Aufwand für die Band aus Renningen Werbung gemacht wurde. Entsprechend voll besetzt war der Club am Konzertabend mit einem interessierten Publikum, das große Lust auf die Musik und die Begegnung mit Gästen aus der Partnerstadt hatte und die Band erst nach knapp zwei-einhalb Stunden Musik und mehreren Zugaben wieder von der Bühne ließ.



Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Mennecy

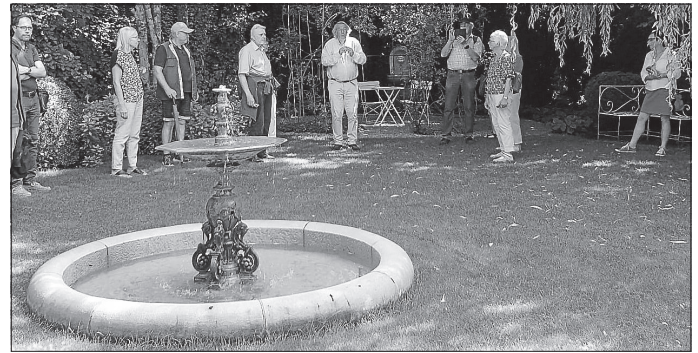
Auch 2024 nahm wieder eine Delegation des Renninger Partnerschaftskomitees am 30.11./01.12.2024 mit einem Stand am Weihnachtsmarkt Mennecy teil und brachte mit Weihnachtsgebäck und anderen regionalen Spezialitäten wieder ein Stück schwäbische Weihnachtskultur zu unseren französischen Freunden. Der Weihnachtsmarktbesuch war bereits der neunte, so dass man inzwischen schon von einer schönen Tradition sprechen darf. Das Partnerschaftskomitee freut sich bereits auf eine Einladung für 2025!



Bild vom Weihnachtsmarkt 2023

Besuch Freundeskreis Countesthorpe in Renningen

Vom 27.-30.06.2024 empfing der deutsch-englische Freundeskreis seine langjährigen Freunde aus Countesthorpe. Auf dem Programm standen die Besichtigung des Doschka-Gartens in Rottenburg, der Schönbuchturm, der Pomeranzengarten Leonberg, eine Swingoltpartie in Renningen und der Besuch des Bachstraßenfestes in Malmshelm.



Im Doschka-Garten

Kontakte zur German Saturday School Leicester in Countesthorpe

Der im Jahr 2023 in Countesthorpe aufgenommene Kontakt zur Schulleitung der German Saturday School Leicester mit Sitz in Countesthorpe konnte im Jahr 2024 fortgesetzt werden. Das Partnerschaftskomitee verbindet hiermit die Hoffnung, neue und vor allem jüngere Kontakte zu Engländern in Countesthorpe und Umgebung zu knüpfen, die Interesse an persönlichen Kontakten zu Renninger Jugendlichen und Familien haben. Auch die Renninger Realschule und das Gymnasium sind eingebunden. Auf die ersten Brief- und E-Mail-Kontakte gilt es nun aufzubauen, damit die privaten Freundschaften zwischen den Bürgern unserer Städte in der nächsten Generation aufgebaut und fortgesetzt werden können.

Auf einen Aufruf des Partnerschaftskomitees in den Stadtnachrichten haben bereits zehn Personen aus Renningen Interesse an persönlichen Kontakten nach Countesthorpe bekundet. Derselbe Aufruf wurde im Dezember auch im „Countesthorpe Herald“ veröffentlicht. Das Partnerschaftskomitee hofft nun auf eine ähnliche Resonanz in England, um konkrete Kontakte unter den interessierten Bürgern herstellen zu können.

Aus der Arbeit des Partnerschaftskomitees

Seit 2006 kümmert sich ein von bürgerschaftlichem Engagement getragenes Partnerschaftskomitee zusammen mit dem Partnerschaftsbüro der Stadtverwaltung um die Pflege und den Ausbau der vielfältigen freundschaftlichen Auslandskontakte. Das Präsidium mit seinen Beauftragten für jede Partnerstadt ist die Nahtstelle zur Kontaktaufnahme zwischen den Renninger Vereinen und Organisationen mit gleichgesinnten in den Partnerstädten. Das Partnerschaftskomitee ist Teil der Stadtverwaltung und steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen, die sich gerne in die vielfältige Partnerschaftsarbeit einbringen möchten, z. B. bei der Unterbringung von Gästen aus den Partnerstädten, Übersetzungen oder in sonstiger Weise.

Auch im Jahr 2024 war das Partnerschaftskomitee wieder fleißig. In Präsidiumssitzungen wurden wieder zahlreiche Tagesordnungspunkte zu Austauschprojekten besprochen und in der jährlichen Mitgliederversammlung am 05.11.2024 darüber informiert und die Bürgerschaft zur Mitarbeit ermuntert.

Stadtbau

Stadtbau Renningen GmbH



Die Stadtbau Renningen GmbH hat als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt ihre Tätigkeit am 01.01.1991 aufgenommen. Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum, die Unterstützung der Siedlungspolitik und kommunalen Infrastruktur und die Durchführung städtebaulicher Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt derzeit rund 4,6 Mio. Euro.

Personell ist die Stadtbau Renningen GmbH eng mit der Stadtverwaltung verzahnt. Kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft ist der Erste Beigeordnete Peter Müller, Technischer Geschäftsführer der Stadtbaumeister Hartmut Marx, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Wolfgang Faißt (bis November 2024). Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder werden aus der Mitte des Gemeinderats gewählt, der auch die Weisungsbefugnis für die Gesellschafterversammlung innehat.

Nachdem u. a. wegen der aktuell bestehenden großen Unsicherheiten am Bau durch unkalkulierbare Preise und Lieferschwierigkeiten im Jahr 2024 kein neues Bauprojekt in Angriff genommen wurde, war die Vermietung und Instandhaltung der 29 Mietwohnungen und 4 gewerblichen Objekte (Waldhornareal Malmshheim und Polizeiposten Renningen) der Tätigkeitsschwerpunkt der städtischen Tochtergesellschaft. Dabei musste leider Ende September der Mietvertrag mit dem langjährigen Betreiber des Café/Bistros am Waldhornplatz beendet werden, nachdem dieser insolvenzbedingt den Geschäftsbetrieb einstellen musste. Zum Redaktionsschluss dieses Jahresrückblicks lief noch die Suche nach einem neuen Pächter. Ziel ist es, den Waldhornplatz weiterhin durch eine gute Gastronomie zu beleben.

Auch der Mietvertrag des dortigen Reisebüros wurde zum Jahresende beendet, weil die Inhaberin aus Renningen wegzieht. Hier steht mit dem neuen Bürgerbüro Malmshheim, das aus Platzgründen vom Rathaus ins gegenüberliegende Waldhornareal wechselt, bereits die Nachfolgenutzung fest.

Auch die städtische Tochtergesellschaft bekennt sich zum integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt. Zur energetischen Sanierung des Mietwohnungsbestandes hat sich die Stadtbau Renningen 2024 auf den Weg gemacht und für das 1994 erstellte Mietwohnhaus Ulmenstr. 20 ein Gebäudeenergiegutachten erstellt, aus dem nun ein Sanierungsfahrplan entwickelt und umgesetzt werden soll.

Neubaumaßnahmen wurden 2024 wegen der weiterhin schwierigen Markt- und Preissituation im Baugewerbe noch nicht in Angriff genommen. Nach erhoffter Beruhigung der Situation besteht ab 2025 wieder die Möglichkeit für ein weiteres Engagement der städt. Baugesellschaft zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Hierfür hat die Stadt im Neubaugebiet Schnallenacker III noch ein Baugrundstück für den Geschosswohnungsbau zurückbehalten.

Bürgerstiftung Renningen



Die Bürgerstiftung feierte im Jahr 2024 bereits ihr zehnjähriges Bestehen.

Seit die Bürgerstiftung im Herbst 2014 ihre Arbeit aufgenommen hat, wurde aus Stiftungsmitteln die finanzielle Unterstützung verschiedener Förderprojekte bewilligt. Dies waren u. a. Integrationsprojekte für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl und dem DRK, Elementares Musizieren mit Senioren im Altenpflegeheim „Haus am Pfarrgarten“ in Kooperation mit DRK und Musikschule, die Beschaffung eines Klettergeräts für den Schulhof der Friedrich-Schiller-Schule, die Finanzierung eines dreijährigen Berufsorientierungsprojekts für Real- und Werkrealschüler am Schulzentrum Renningen, die Beschaffung eines Kleinbusses zur Entleiherung an die örtlichen gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen, die Förderung eines E-Fahrzeugs beim Renninger Car-Sharing für den Einsatz als kostenloses Bürgerfahrfahrzeug für Senioren oder die Beschaffung eines Anhängers zum Transport einer mobilen Bühne für die örtlichen kulturtreibenden Vereine.

Nachdem die Bürgerstiftung im Februar 2017 aus einem privaten Nachlass ein größeres Geld- und Immobilienvermögen geerbt hatte, wurde auch ein neues Gebäude mit 9 Wohneinheiten für seniorengerechtes Wohnen erstellt. Die Stiftung widmete das Haus mit dem Namen der Stifterin Ursula Mathes und sieht in der Aufgabe die Erfüllung eines Vermächtnisses.

In der Stiftungsratssitzung am 09.04.2024 gab der Vorstand seinen Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahr 2023 ab. So konnten u. a. wieder verschiedene gemeinnützige Projekte finanziell unterstützt, ehrenamtlich Tätigen ein kleines Weihnachtsgeschenk zugedacht und der Abmangel des Bürgerbusses für 28 Ausleihungen an Vereine finanziert werden.

Aufgrund der guten Liquidität konnte auch im Jahr 2023 auch wieder eine Sondertilgung i.H.v. 50.000 € für das Darlehen zur Finanzierung des Ursula Mathes-Hauses erfolgen der Schuldenstand somit auf zuletzt rd. 400.000 € reduziert werden.

Nach Ablauf der zweiten 5-jährigen Amtszeit des Stiftungsrats wurde in der Stiftungsratssitzung am 12.11.2024 der Stiftungsrat einstimmig neu gewählt, wobei sich nahezu alle Mitglieder erneut zur Wahl stellten und damit weiterhin für Kontinuität der Stiftungsarbeit sorgen. Bürgermeister Wolfgang Faißt, der zum 30.11.2024 in den Ruhestand eintrat, wurde zum 01.12.2024 zum neuen ordentlichen Mitglied gewählt.

Zeitgleich wurde Bürgermeisterin Melanie Hettmer neue Stiftungsratsvorsitzende kraft Stiftungssatzung.

Jahresrückblick 2024

Die Mediathek hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kindergartengruppen und Grundschulklassen in ihren Räumlichkeiten begrüßt, Führungen veranstaltet, Bilderbuchkinos, Kamishibais und Erzählschienen vorgeführt. Die zuständigen Kolleginnen denken sich hier immer wieder neue Aktionen aus, die von den Kindern begeistert angenommen werden.

Auch die spielerischen Erzählstunden mit den Ehrenamtlichen sind stets sehr beliebt und die Plätze schnell ausgebucht. Inzwischen werden die Erzählstunden sowohl in der Mediathek als auch in der Kinder-Zweigstelle Malmshheim angeboten.

Die Autorinnen Charlotte Gill und Sylvia Barner haben ihr Buch „Emma die Regenbogenprinzessin“ einer Kindergarten-Gruppe vorgestellt.

Für die Schüler der Friedrich Silcher-Schule hat die Mediathek zwei Autoren eingeladen: Oliver Scherz hat im November die Klassenstufen zwei, drei und vier besucht und aus verschiedenen Büchern vorgelesen und erzählt. Tanja Mairhofer-Obele, bekannt als Moderatorin, Schauspielerin und Buchautorin, besuchte im Oktober die Klassenstufe eins und behandelte auf spielerische und altersgerechte Weise die Themen Achtsamkeit und Selbstbewusstsein.



Der Medienbestand wird laufend aktualisiert, viele Bestseller aus den Bereichen Belletristik und Sachliteratur gekauft, aber auch „Grundagentitel“ und Medien zur persönlichen Weiterbildung und Ausübung von Hobbys. Jedes Medium wird händisch und abgestimmt auf die Zielgruppen, die die Mediathek erreicht, ausgewählt. Viele Kunden sind begeistert vom guten Medienangebot und drücken immer wieder ihr Lob und ihre Wertschätzung dafür aus. Das spiegelt sich auch in den weiterhin sehr hohen Ausleihzahlen wider.

In diesem Jahr wurden zwei neue Mediengruppen dazugenommen: die „Bibliothek der Dinge“ und „Makerspace“. Die „Bibliothek der Dinge“ beinhaltet viele Outdoor-Spiele und mit „Makerspace“ sind experimentelle Medienkisten gemeint, die Kinder ausleihen und zu Hause ausprobieren können zu Themen wie Erneuerbare Energien, Technik, Elektronik, Medizin, Robotik u.a.



musikschule RENNINGEN

Schülerzahlen und Belegungen

Durch den ersatzlosen Entfall der Angebote in der DanceArea während der Elternzeit von Frau Haiter seit 01.01.2024 liegt die Gesamtanzahl der Schülerzahl deutlich unter dem Vorjahr. Würde man die Belegungen in der DanceArea (168 Belegungen im Jahr 2023) kalkulatorisch dazurechnen, lässt sich jedoch nur ein geringfügiger Rückgang feststellen.

Schülerzahlen/Personen (Stand: 19.12.2024)

Altersgruppen	Fächer ¹	
0-5	403 Elem. Musikpädagogik	675
6-9	498 Streichinstrumente	101
10-14	506 Zupfinstrumente	91
15-18	87 Holzblasinstrumente	137
19-25	27 Blechblasinstrumente	43
26-60	42 Schlaginstrumente	77
>60	12 Tasteninstrumente	135
Summe	1576 Vokalfächer	45
davon weiblich	905 Kooperationen	534
davon männlich	671 Ensemblefächer	183
Lehrkräfte	25 Dance Area	
davon weiblich	12 Musiktheater	15
davon männlich	13 Gesamt	2036

¹ Mehrfachbelegungen möglich

Personelles

Im Kollegium der Musikschule gab es Zuwachs im Fachbereich Klavier durch Frau Yeon-Seo Ra.

Frau Ra wird im Mai ihr Solistenexamen (Konzertexamen) an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe absolvieren und ist damit eine hervorragende Pianistin. Bereits während des Bachelor-Studiums begann sie sich stark für die pädagogische Arbeit zu interessieren und unterrichtet seitdem Schülerinnen und Schüler in allen Altersgruppen, von Kleinkindern bis hin zu Erwachsenen. Bisher war sie neben ihres Studiums bereits als Lehrkraft an einer freien Musikschule bzw. im Rahmen des Privatunterrichts als Klavierlehrerin tätig.

Im Mai 2024 bekam das Verwaltungsteam der Musikschule Verstärkung. Mit Frau Daniela Kuss konnte nun die dauerhafte Unterbesetzung des Musikschulbüros behoben werden. Ihre Hauptaufgabe ist die Assistenz in den Bereichen Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.



Veranstaltungen

Viele Veranstaltungen mit fast 1.400 Mitwirkenden und fast 7.000 Besuchern begleiteten das Musikschuljahr. Begonnen wie jedes Jahr mit dem Neujahrskonzert, zahlreichen Schülerkonzerten, vier Concertinos, dem Tag der offenen Tür, dem Sommerfest und den beiden weihnachtlichen Veranstaltungen, dem Adventskonzert (seit 10 Jahren wieder einmal in der Petruskirche Renningen) und dem Nikolauskonzert in der vollbesetzten Stegwiesenhalle. Ein Höhepunkt war die schillernde Aufführung „Ein Sommernachtstraum“ nach William Shakespeare mit Musik von Henry Purcell und Wolfgang Amadeus Mozart im Juni. Es folgte



das Sommerfest Ende Juli, eine Großveranstaltung mit mehr als 150 Mitwirkenden und über 700 Besuchern. In den zwei „S-Konzerten“ präsentierte sich die Begabtenklasse



Die vollbesetzte Festhalle beim Nikolauskonzert eindrucksvoll und belegte das hohe Niveau der Musikschule Renningen mit ihren virtuosen Beiträgen. Umrahmungen von städtischen Feierlichkeiten sind ebenfalls eine wichtige Aufgabe der Musikschule Renningen. Zuletzt öffentlich bei der Verabschiedung des langjährigen Bürgermeisters Herrn Wolfgang Faißt und der nachfolgenden Amtseinführung der neuen Bürgermeisterin Frau Melanie Hettmer

Jugend musiziert

Beim 61. Wettbewerb „Jugend musiziert“ haben insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Renningen sowie drei Gäste erfolgreich teilgenommen:

Auf der **Regionalebene, Landesebene** (ab AG II) und **Bundesebene** (ab AG III) wurden folgende Preise erreicht:

Denis Acar	Tenorhorn solo	II	1. Preis Land
Jule Bader	Violine	Ib	1. Preis Region
Fabian Brückner	Schlagzeug	IV	2. Preis Land
Julius M. Dolge	Waldhorn solo	IB	1. Preis
Greta L. Freckmann	Schlagzeug	II	1. Preis Land
Clara Freckmann	Schlagzeug	IV	2. Preis Land
Noah Gommel	Schlagzeug	IV	2. Preis Land
Johanna Höfling	Schlagzeug	IV	2. Preis Land
Niklas Junge	Posaune solo	IB	1. Preis
Gabriel Küsters	Gitarre solo	II	2. Preis Land
Kyle Marterer	Schlagzeug	IV	2. Preis Land
Miriam Oerleke	Musical solo	IV	2. Preis Land
Juliana Patermann	Gitarre solo	V	3. Preis Bund
Ferdinand Peltason	Trompete solo	II	3. Preis Land
Robin Pförter	Schlagzeug	II	1. Preis Land
Benjamin Ramisch	Schlagzeug	II	1. Preis Land
Jan Schmid	Trompete solo	V	1. Preis
Anna Seitz	Querflöte solo	IV	3. Preis Land
Lea Thellmann	Schlagzeug	II	1. Preis Land

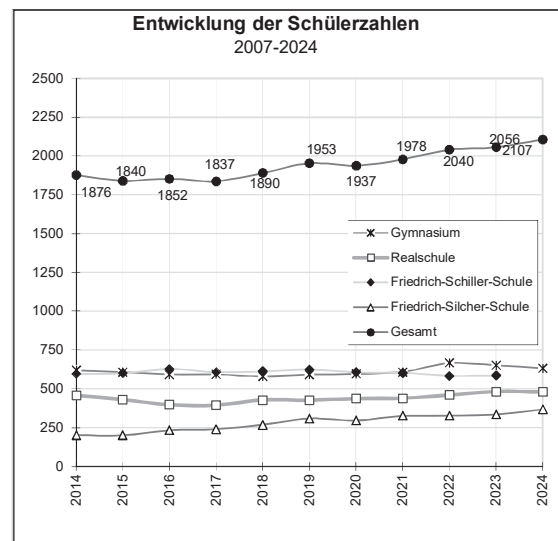
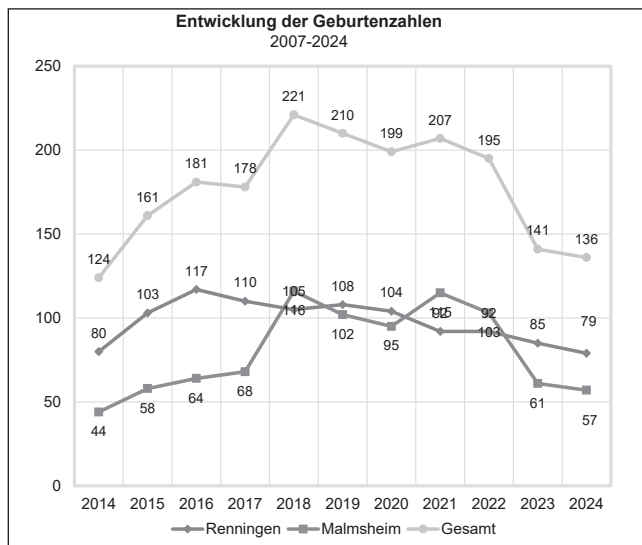
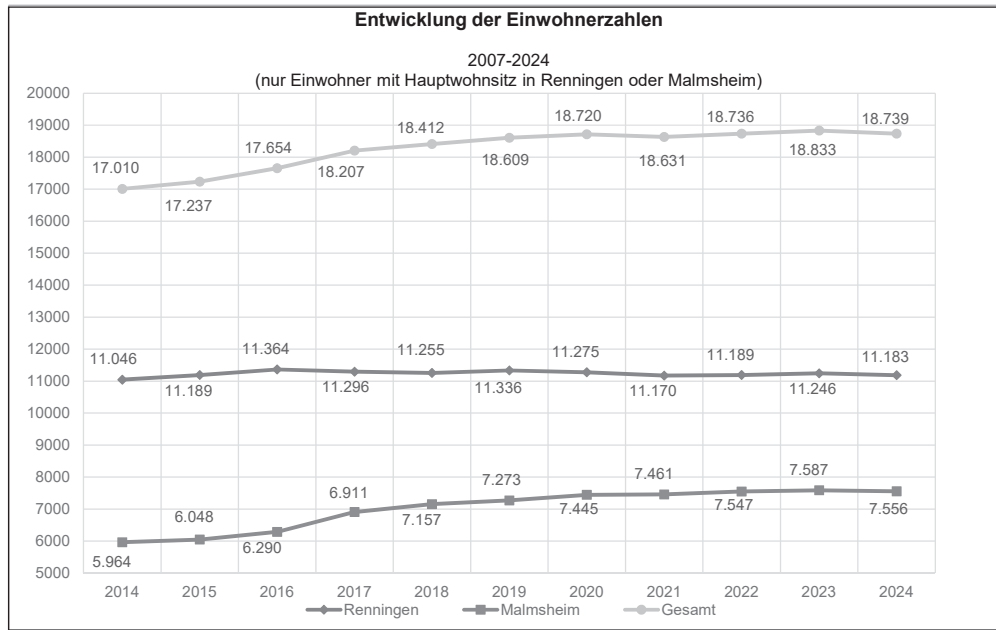


Die Preisträger des Regionalwettbewerbs im Preisträgerkonzert am 2. Februar 2024

Jugendwettbewerb des Tonkünstlerverbands BW

Beim 69. Jugendwettbewerb 2024 Tonkünstlerverband Baden-Württemberg e.V. erhielt **Julius Maximilian Dolge** in der Kategorie Blasinstrumente solo mit dem Waldhorn einen 1. Preis in der Altersgruppe 1c.

Zahlen & Statistik 2024



Kläranlage

	Gesamt
Klärschlamm und Klärschlammasche (in to)	182
Besichtigungen u. Besuche	2
Überprüfungen durch WWA	6

Finanzwesen

Steuern	Aufkommen	Hebesatz
Grundsteuer A	31.600	340
Grundsteuer B	3.482.600	400
Gewerbesteuer	28.900.000	390
Gesamt	32.414.200	

Personalstellen der Stadtverwaltung

	Gesamt
Beamte	23,73
Beschäftigte	338,18
Gesamt	361,91
Beamtenanwärter geh. D.	1
Azubi Beschäftigte	35
Praktikanten	4

Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer/Ek-+USt.Anteil	17.532.400
Finanzzuweisungen	8.529.900
Steuerkraftsumme je Einw.	1.974
Kreisumlage	11.781.100
Finanzausgleichsumlage	8.578.100
Gewerbesteuerumlage	2.722.100
Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)	201.400
je Einwohner	10,76
Schuldendienst Zins	1.000
Schuldendienst Tilgung	3.900

Zweckverband (RWVG)

	Gesamt	Stadt Renningen	Stadt Rutesheim
Wasserdarstellung (cbm)	1.431.768	944.705	487.063
Vorjahreslieferung (cbm)	1.457.390	963.647	493.743



Zahlen & Statistik 2024

Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Gemeinderat	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	13	13
Beschlussfassungen	72	21
Anfragen/ Anregungen	9	20
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	24/8	43/4929/3
Verwaltungsausschuss	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	11
Beschlussfassungen	22	14
Anfragen/ Anregungen	11	11
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	5/15	8/3
Ausschuss Planen-Technik-Bauen	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	11
Beschlussfassungen	69	3
Anfragen, Anregungen	27	16
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	15	18

Stadtnachrichten

Abonnenten (Print + digital)	3.887
Bei Vollverteilung	8.794

Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl (laut Bürgerbüro der Stadt)	Gesamt		
	Renningen	Malmsheim	
am 30.11.2024	18.739	11.183	7.556
am 30.11.2023	18.833	11.246	7.587
Zu- /Abnahme	-94	-63	-31
Frauenanteil	9.465	5.669	3.796
Männeranteil	9.274	5.514	3.760

Nationalitäten der in Renningen lebenden Personen

Stadtteil	Deutsch	EU-Bürger	Sonst. Ausländer	Gesamt
Renningen	8.967	921	1.295	11.183
Malmsheim	6.578	357	621	7.556
Gesamt	15.545	1.278	1.916	18.739

Standesamt

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Geburten 1.1. bis 26.11.2024	136	79	57
Männlich	60	30	30
Weiblich	76	49	27
Eheschließungen	60	-	60
Sterbefälle 1.1. bis 26.11.2024	144	94	50

Sozialstation

Einsätze	60.038
Klienten	489
Pflegedienstleistung Vollzeit	1
Pflegedienstleistung Teilzeit	2
Pflegekräfte Vollzeit	2
Pflegekräfte Teilzeit	21
Ergänzende Hilfen	2
Auszubildende	2
nebenberufl. Pflegekräfte	3
Hauswirtschaftliche Kräfte, Teilzeit	7
Nebenberufl. Kräfte für hauswirtsch. Versorgung	18
Einsatzleitung Hauswirtschaft Teilzeit	1
Verwaltung Vollzeit	1

Schulen

Fr.-Schiller-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen + GFK + IVK	627 + 12	317 + 9	310 + 3
Lehrkräfte (Vollzeit)	13	3	10
Lehrkräfte (Teilzeit)	34	2	32
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	0	2
Referendar*innen	1	0	1

Fr.-Silcher-Schule (GHS)	Gesamt	Männlich	Weiblich	divers
Schüler*innen	368	174	193	1
Lehrkräfte (Vollzeit)	8	2	6	0
Lehrkräfte (Teilzeit)	11	0	11	0
Kirchliche Lehrbeauftragte	2	1	1	0
Referendar*innen	2	0	2	0

Realschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	480	231	249
Lehrkräfte (Vollzeit)	14	5	9
Lehrkräfte (Teilzeit)	27	4	23
Kirchliche Lehrbeauftragte	3	2	1
Referendar*innen	1	1	0

Gymnasium	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	632	293	339
Lehrkräfte (Vollzeit)	17	7	10
Lehrkräfte (Teilzeit)	46	5	41
Kirchliche Lehrbeauftragte	0	0	0
Referendar*innen	4	1	3

Musikschule	Gesamt	Männlich	Weiblich
Schüler*innen	1575*	670	905
davon Erwachsene	81		
Ensembleschüler*innen	183		
Lehrkräfte Vollzeit	5	12	11
Lehrkräfte Teilzeit	18		

*ohne Tanz

Kapazitäten Kindertagesbetreuung

	Renningen	Malmsheim
Kindergärten		
Blumenstraße ev.	50	
Blumenstraße städt.	25	
Kronenstraße ev.	50	
Jahnstraße	50	
Wiesenstraße städt.	75	
Hummelbaum A	50	
Hummelbaum B	50	
Voräckerstraße	75	
SpOrt-Kita Rankbachstraße	70	
Geranienweg		125
Korngäustraße		75
Merklinger Straße		47
Merklinger Straße ev.		75
Schnallenäcker		75
Waldkindergarten		20
Gesamt	495	417

Zahlen & Statistik 2024

Kinderkrippen		
	Renningen	Malmsheim
Rankbachstraße	40	
Schnallenäcker		60
Voräckerstraße	10	
Wiesenstraße	10	
Gesamt	60	60

Spielgruppen		
	Renningen	Malmsheim
Begegnungsstätte Merklinger Str.		24
Gesamt		24

Zusätzlich stehen ca. 50 Betreuungsplätze bei Tagespflegepersonen und 54 Betreuungsplätze in TAPIRen zur Verfügung.

Mediathek			
	Renningen	Malmsheim	Gesamt
Anzahl Medien	28.838	5.803	34.641
- davon non book-Medien	5.164	2.556	7.720
Entleihungen Medien	80.172	17.710	97.882
Entleihungen non book-Medien	61.507	10.594	72.101
Besucher			26.889
Aktive Kunden	2016	269	2.285
Neuanmeldungen	343	18	361
Veranstaltungen/Klassenführungen			60

*Die non book-Medien umfassen: CD, DVD, Brettspiele, Konsolenspiele, Tonie, Toniebox

Freibad	
Besucherzahlen während der Saison	
Mai	2.064
Juni	11.576
Juli	21.684
August	24.779
September	4.598
Gesamt	64.701

Friedhof			
	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Bestattungen	144	98	46

Forstwirtschaft			
	Gesamt	Stadt	Stiftung
Holzeinschlag (fm)	5.401	5.086	315

Bauwesen	
Sitzungen Gutachterausschuss + Sondersitzungen	10
dabei erstellte Gutachten	31
Baugesuche	85
Neubauten Wohnungsbau	18
dabei geschaffene Wohnungen	57
Ausbau und Erweiterung	18
dabei geschaffene Wohnungen	7
insges. neu geschaffene Wohnungen	55
Gewerbe und Industrie	15
Garagen und Sonstige	120

Wohnungsbauförderung	
Darlehensanträge LKB	8
Wohnungsbauförderungsmittel €	1.085.875,54

Tiefbau	
Neubau Kanalisation (m)	0
Erneuerung Kanalisation (m)	45
Neubau Wasserleitung (m)	0
Erneuerung Wasserleitung (m)	23
Neubau Straßen (m)	0
Erneuerung Straßen (m)	200
Instandsetzung Gehwege (m)	15
Instandsetzung Feld- und Waldwege (m)	1350
Instandsetzung Mastsysteme	18
Sanierung Straßenlampen auf LED Technik	128

Abteilung Verkehr und Öffentliche Ordnung			
	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Einzelpässe	1.790		
Personalausweise	1.853		
pol. Führungszeugnisse	936		
Fundanzeigen	35	17	18
Fischereischeine	23	15	8
Gewerbeanzeigen	346		
Gaststättenerlaubnisse	5	4	1
Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.344		
ausgesprochene Fahrverbote	5		
bearbeitete Verkehrsunfälle	17		
Verkehrsrechtl. Anordnungen für Baustellen	280		

Geschwindigkeitskontrollen		
	Gemessene Fahrzeuge	Beanstandete Fahrzeuge
Mobile Messstellen	14.184	1.148

Ortsbehörde f. Rentenversicherung	
	Gesamt
Rentanträge	274
Kontenklärungen und sonstige Rentenangelegenheiten	167

Abteilung Soziales			
	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Renninger Familienpass*	14	10	4
Landesfamilienpass*	80	37	43
Anträge Soziales und Teilhabe	89		
Anträge Rundfunkgebühren-Befreiung	19		
Anträge Wohngeld	205		
Anträge Elterngeld*	2		
Anträge auf Unterhaltvorschuss	0		
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	46		
Anträge Bildung und Teilhabe	89		
Anträge Kindergeld	5		
Anträge Kinderzuschlag	95		
Anträge Versorgungsamt (GdB)	18		
Anträge an das Job-Center Leonberg	14		
Anträge an das Jugendamt	0		
Anträge für wirtschaftl. Jugendhilfe	19		
Sonstige Schreiben (z.B. Krankenkasse, Amtsgericht, Job Center)	47		

* Familienpässe werden durch die Bürgerämter in Renningen und Malmsheim ausgestellt.

* Anträge für Kinder- und Elterngeld werden meist online gestellt, im Vorfeld hoher Beratungsaufwand